

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll J U L I 2010:

J U L I :

1:7:10:

05:41:

Meine allererste Unternalbkritische Erinnerung betrifft natürlich mich: A propos Zwangsneuro:

Diese zwei Zeilen gehörten eigentlich noch in den Juni aber ich hab sie soeben geschrieben, also im Juli!

Korrektur muss sein, sagt der Zwangs-neuro +++ Wuff, flicht Radiehund Rudi ein!

Als ich ca. elf war und jeden Tag natürlich allein zum elterlichen Bauernhaus ging, sah ich einen Unternalber Traktor fahren. Der hatte sehr spät erst seinen Traktor-Führerschein gemacht und als sein Traktor nicht das beging, was er wollte, sagte er zum Traktor LAUTHALS: "I wer'ds da scho zagen!" und fuhr Dutzende Male die begangene "Sünde" wieder und wieder! Und ich blieb beim Gehen stehen und sah zu. Und da flogen meine ersten kritischen Gedanken durchs Hirn.

Du sagst ja sowas immer zu dir selbst. (leise-hals halt)

Und da ich NIE einen Computer-schein machte, halt ich mit dem Computer meine Gespräche halt ab.

Nun aber erst das Erstaunliche: Immer wenn ich meinen Computer einschalte, kommt eine Anfrage, die ich nicht lesen kann und er fragt aber trotzdem immer und immer: Ob das und das (das ich nicht lesen kann) geschehen soll, und ich antworte jedes mal "NEIN" Der Computer wird sich wundern, dass ich immer NEIN prülle absichtlich falscher mit hartem "p" getippt. Immer und immer NEIN! Das ist für mich typisch unternalbisch. Mea culpa. Ich bin der "Unternalber schlechthinn."

Do, 1.7.10, 06:06.

Do, 1.7.10, 08:29. Ich bin der Unternalber schlechthinn!

Do, 1.7.10, 08:32.

Do, 1.7.10, 09:27: Afterschädel von "Biowaste" will mich am Sa, 23.10.10 um 20 Uhr dabei haben!!! Ich knie!

Nun fahr ich zur Schubert-Apotheke um "mein" neues Akupunktur-Granulat, das mir Dr. Wilhelm Aschauer verordnete. Auch da gehörte es sich, hinzuknien! Einer, und mir scheint, es ist der "Chef", ist so knackig, dass ich ihn als "Gott" diagnostizieren möchte. Klar, der Juli läuft weiter, wie der Juni lief. Was soll er sonst tun? Die Musikgruppe Biowaste lässt mich am Leben!

Beim Frühstück ess ich jetzt wieder ein bisschen Ingwer. "Wir" sind in, wir sind quer. Alle die im Umgang mit mir gesehen werden, werden einen Anstrich ins Schwule sich nehmen. Thank You!

Do, 1.7.10, 12:17: Allein geht gar nichts ... DU bist Gott.

Heute gab es was spannend Neues im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern: Bis zum 1.10. gibt es nun einen Obstsalat um 2,20 Euro. Ich verschlang ihn voller Gier. Weg iser! Sonstiges Mittagessen: Bisquit-Einlagen-Suppe, Tofu-Natur, Spinat, Kartoffel. Schmatz. Nun wird erst einmal fest mittags geschlafen. Do, 1.7.10, 12:23.

Do, 1.7.10, 14:11: Das Datum "Sa, 23.10.10" ist mein zweiter Geburtstag "Biowaste" plant da mit mir was! Es kann aber auch Zufall sein. Ich bin a-pri-o-ri ein Rätsel.

Manuel Millautz hat, als ich ihn bat, aus meiner Photosammlung von S/m und Blue-Jeans Fetisch blitzartig das Photo, wo ein komplett nackter maso mit verbundenen Augen zu sehen ist, ausgewählt. Wenn Manuel wüsste.

Ohne dass, McGoo mit mir S/m triebe, ist jedes Protokoll ein art "Spiel": Welchen Bruchteil wird McGoochan nun nehmen? Nun hab ich das neue Granulat daheim und werde davon bald trinken. Ich hab zwei vis-à-vis Fenster offen und es gibt keinen Hauch. Im Wort "Fen-ster" steckte FENZ! Die Dame, die das Österreichische Wörterbuch redigierte, ist heute gestorben. Do, 1.7.10, 14:28.

Do, 1.7.10, 15:34: Feig war ich noch nie: du musst nur einmal sterben und Masochist bin ich von der Neigung sowieso. Nun hat soeben "Bild am Sonntag" angerufen; es wolle mich interviewen. Ich freue mich! Do, 1.7.10, 15:37.

Do, 1.7.10, 16:49: Manuel W. Bräuer rief mich soeben an, und wir gehen demonstrieren auf den Heldenplatz gegen die armselige Öst. Asylanten-Situation z.B. Familie Arigona Zogai. Beginn 17:30! Heute ist ein Tag "meiner" drei Manuel! Do, 1.7.10, 16:54.

Do, 1.7.10, 21:08: "Wir sind so schnell zurück, weil Jan Tabor (Architektur-Kritiker des Falter) uns mit einem Taxi heim brachte. Sonst hätte ich nicht die Kraft noch zu vermelden, dass ich schon da bin. Es waren ein Dutzend Redner am Heldenplatz mit dem Motto: "Es reicht" - Asyl Skandal in Österreich. Pfarrer Friedl war der Hauptredner. Die Musikgruppe "Gustav" bestritt die Musik und ein anderer, dessen Musikstil und dessen Namen ich nicht mehr weiss. Es tut mir so gut, wieder ordentlich am Abend zu gehen. Nun werde ich gut schlafen. Eingebunden sein, tut mir verdammt gut. Manuels

Theaterschule, gegründet von Elfriede Ott, war stark vertreten und es waren "natürlich" sexy Kerle, die mir einen ordentlichen Augenschmaus verabreichten.

Elfriede Jelinek wurde angemailt und sie schickte einen Film via "Youtube" für Arigona Zogai. So weit ist die Technik, nur Arigonas Familie muss gehen! GESETZ ist GESETZ. 8 Jahre und keine Gnade. Do, 1.7.10, 21:26.

F R E I T A G :

2:7:10:

03:16:

In Wien ist Schulschluss. Bin ich froh, dass ich nimmer in die Schule muss. Es ist eben meine Art Schyzophrämie Ich gehe demonstrieren und freu mich ob "unseres" Gebietskörperschafts-Systems.

Bei Interviews kannst du mich traum aufblättern. Ich habe der Zeitung "Bild am Sonntag" gleich www.youtube.com/Phettberg/Grippe angesagt. Damit alles gleich ob meiner klar ist. Ich bin bettelarm und gleich zeitig krieg ich jede Woche 150 Taschengeld. Also bin ich stink reich. Je nach der Bohrmethode lieg ich nackt da. "Ich freu mich" - ist also "schyzophrän". Ich freu mich, vielleicht hat der Interviewer knackige und benützte Bluejeans an.

Z.B. hätt ich gestern nichts wahr genommen von der Demonstration "Es ist genug." Jetzt, als ich Lulu war nach dem Aufstehen, wusste ich nicht einmal einen Augenblick, was war denn gestern am Abend? Ich musste nachsinnen. Je nach dem, in welchem Hirnfaden ich gerade hänge, so fällt das Interview aus. Und erst die Summe eines Lebens bildet dann das "Jüngste Gericht" - meint also wiederum des noch an mich Denkenden dann. (Von dannen)

Also ist heute wahrlich Schulschluss-Mentalität in mir. Zudem dieses Sommer-Hoch. Morgen ist CSD (Regenbogen) Parade zudem.

Die Tagebuch-Lektüre ist spontan und mit Abriss-Charakter trotzdem. Es kann ja jeden Augenblick ab-reissen? Meine Gestion ist defacto ein Blog. Milliarden Blogs und wir schauen alle Photos. Meine Gestion hat NULL Photos. Fr, 2.7.10, 04:03.

Fr, 2.7.10, 08:22: Wieso formulier ich diesen Satz erst jetzt?: du musst deinen Magen fest plagen. So wie du auch brav gehen oder sporteln musst. Jedes, das mir beim Gehen hilft, tut gutes!

Du musst auch brav dein Essen mischen. In Prozenten weiss ich es noch immer nicht, obwohl das im Kindergarten eingetrichtert gehörte. Wenn wer mich wer an der Hand nimmt kann ich "flotter" g-e-h-e-n. Also tut gutes

Heute hab ich folgendes gefrühstückt: 2 Scheiben Vollkornbrot, 2 Jungzwiebeln, 2 Mini-Paradeiser, 1 Karotte, 2 Oliven, 2 Sardellen, 1/8 Kohlrabi, 1/8 einer Artischocke, 2 Esslöffel Liebdauer, ein kleines Ding vom Ingwer, ein "Neues vom "Billa", gebaut um eine halbe Erdnuss, mit Kren, 1 Joghurt mit geschroteten Leinsamen, Haferflocken, Weizenkleie. Und zwei Dreiviertel Flaschen mit Warmwasser. Das war mein Frühstück. Nun geh ich um mein Mittagessen "hinauf". Fr, 2.7.10, 08:43.

Herr Norbert Bogondo, von "Bild am Sonntag" interviewt mich gerade. Und in wenigen Minuten kommt ein Wiener Photograph.

Ich komm gerade noch dazu, das Mittagessen (2.7.10) aufzuzählen:
Griessnockerlsuppe, Gebackener Lachs, Karotten-Kraut-Walnuss-Salat, zum Dessert leistete ich mir heute: Obstsalat.

Vielleicht will Herr Bogondo auch McGoohan interviewen, denn ohne McGoo gelänge mir dieses Gestionieren niemals! Fr, 2.7.10, 14:34.

Fr, 2.7.10, 15:51:

Grossartig, jetzt können alle Followys Herrn Franz Pfluegl live beim mich photographieren sehen. Fr, 2.7.10, 15:56.

Fr, 2.7.10, 18:30: Wenn ich Fotos machen könnte wie Franz Pfluegl, gäb es sexy Pornos mit mir zu sehen. Franz ist auch ein begeisterter Twitterer. Seine Homepage lautet: www.Pfluegl.at Ich hoff, dass ein Teil der Photos auf seiner Homepage dann zu besichtigen ist. Pornos, wie ein Maso sie gerne von sich herzeigte. Fotos mit meinem schwarzen Halstuch (S/m-code) Lieber McGoo, twittere einen Satz ob dieses sexy Fotografen Franz Pfluegl mit Phettberg aus.

Morgen (3.Juli) um 14h. startet die Regenbogenbogen-Parade mit Manuel Millautz und meiner. Fr, 2.7.10, 18:50.

14 Uhr startet die
Regenbogen parade!

S A M S T AG:

3:7:10:

06:18:

Heute um 19 Uhr wird auf Öl das stundenlange Gespräch mir EUGEN DREWERMANN wiederholt, das ich vorige Woche schon gehört habe. Drewermann ist radikaler als Holl! Drewermann trat aus dem r.k. aus. Er war Priester und jetzt hat er alle Fäden abgerissen unterbrochen abgebrochen, als die brisanten Stellen kamen, hat Drewermann fast verweint geklungen.

Helden, unserer Zeit!

Wenn ich nicht mehr könnte und heim müsste, dann hätte ich eine Alternative statt der Regenbogenparade, denn voriges Jahr ging ich schon um 17 Uhr, weil mir die Musik zu laut und zu dumpf wurde. um ca. 17 Uhr heute ich voriges Jahr ab.

Aber heuer ist die 15. Regenbogenparade! Ich darf mit Manuel Millautz fahren!

Heuer ist die 15. Wiener CSD (Regenbogenparade) um die Ringstrasse. Ich war bei allen Paraden sonst immer mit dem Fiaker und nun ist es nimmer erlaubt mit dem Fiaker um den Ring zu fahren und ich fahre nun zum dritten mal mit einem Faxi! Ich bleibe alle Zeit dort.

Für alle, weit von Wien Entfernten: hört Öl um 21 Uhr EUGEN DREWERMANN.

Ganz Wien ist im Rummel der Regenbogenparade! Auf gehts! Ich melde mich heute nimmer. Ich hab mein Handy zum Reden

den ganzen Tag offen.

Die Technik "SMS" ist mir verwehrt (schlag-an-gefallen!)

Sa, 3.7.10, 06:48.

Abnehmender Halbmond

S O N N T A G :

4:5: 10:

02:28.

Fromm gliedert sich die Regenbogenparade in den Staatsrhythmus ein. Eine Art "1. Mai" für LGBT-People fand statt. Schwerpunkt heuer bei der 15. Parade waren LGBT-Polizistinnen und Polizisten, darum besonders gesittet? Generell liegt den Österreichys Sex nicht? Sex passiert im "Finsteren Bereich". Keine Kommunikation. Dass aber Sex eine gesamtgesellschaftliche Not sei... dauert bis es eindringt. Gut, mich hat alles radikal erwischt. Nie li-iert gewesen zu sein ist selten.

Sonst trifft es jedes. - bzw. "erwischt" es jeden. Nun verwechseln mich alle mit einem ehrwürdig-kranken Greis und denken nicht, dass ich in der Pubertät stecke. Schade, dass Franz Pfluegl der Fotograf für den heutigen "Bild an Sonntag" ist, und nichts verschriftet? Der könnte berichten...

Ich bin auch kein guter Reporter, aber es ist haarsträubend, wie ich zu jammern verstünde. Franz Pfluegel hat uns bei der Parade Photos gebracht.

Aber mea Culpa, keine Sexphotos, sondern die Fotos eines Feuilleton-Textes.

Ich bräuchte mehr Lebenszeit. Ich müsste jetzt erst 15 sein! Und dann wär ich fesch und würd erwischt werden und brav "im Bett" eines anderen in mich verknallten liegen. Nun ist es aus. Alle betrachten mich als gehbehinderten Greis. Von der Mentalität das Christopher Street Zornes Jahre und Kontinente entfernt. Es sickert eben ein. Nun sogar bei den weltweiten Polizistys.

Ich krieg keinen eleganten Bogen hin. Eine tolle Begegnung hab ich noch: Ich hatte die Wagennummer "3" und vor mir war der riesen Block der Polizisten und Polizistinnen. Und da war einer zu fest in der Kriminalitäts-Mentalität und sah die Beschriftung meines Wagens "www.phettberg.at von 7-19 h."

Es war ein stämmiger Bursche der mich ganz fest an der Hand nahm und prüfte, ob ich zu schwitzen begann. Bei dieser Hitze! Ist ja klar und er konnte nicht deutsch und ich keine Fremdsprache Manuel hat mir ausgeholfen, aber ich weiss jetzt nicht, was der Stämmige wirklich wollte. Dachte er, ich sei ein ganz wilder Porno-Betreiber? Oder dachte er, ich wär ein zu benützender Masochist?

Egal, "wir 2" können - vis-à-vis - unsere Sprachen nicht.

Wieder nichts. Vorbei die Chance.

Ich lag brav in meinem Bettchen, statt dass ich mich die ganze Nacht herumtrieb und durchficken liess.

Vielleicht wären in den Polizisten einige S/M-Geneigte gewesen...

Vorbei, Mea Culpa....

Der Faxi-fahrer hat mich schon 2008 gefahren. Um 19:30 kamen wir daheim wieder an. Manuel Millautz und Manuel W. Bräuer haben mich wohlbehalten den ganzen Tag behütet. Reante Schweiger war auch um mich. Der Photograph Franz Pfluegel hat mich fotografiert. Und Tausende weitere Photos

wurden ob meiner verschossen.

Ich hatte defacto nur einen spannenden Wagen in allen meinen 15 Jahren gehabt: im Jahr 2001, als ich rund um dem Ring in meinem Öffentlichen Wagen ausgepeitscht wurde. Kein Geld mehr, keine Kraft mehr. Meine Zeit ist vorbei. Schrecklich, so schnell vergehen die Zeiten. So, 4.7.10, 03:34.

Angst kroch in mir hoch.

wir alle nur träumen.

Manuel Millautz, lerne von mir: Ich war mein Leben lang dumm. Gottseidank darf ich bei lebendem Leib mein "Fegefeuer" abdienen. So, 4.7.10, 03:41.

So, 4.7.10, 09:07: So wie ich keine schwule Kommunikationsquelle hab, so könnte in all meinen gestrigen China-Essen Transfette sein? Gestern hatte ich wieder einmal "Fastenspeise der Buddha" gegessen und davon die Hälfte mir aufgehoben fürs Frühstück - ohne Kühlschrank, und es wurde starr. Schmeckte aber tierisch allerfeinst.

Mein Gedärm wird sich wundern: er (=ich) will 107 werden und isst Transfette UND geht nie in einen Sport-Salon.

Ja, wenn mein Leib wüsste, dass ich zu allem ein Taxi bräuchte. Und mein Budget kennte.... Ich kann niemanden "verführen". Ich kann nur gut schlafen. Also gilt Enthalten. Es gibt nun zwei Wege für mich: Entweder eine Witzfigur in kurzen Bluejeans oder ein würdiger Jung-Greis sein.

Gestern (3.7.10) gab ich mir: Gemüsesuppe, Fastenspeise der Buddha, Reis, Erdbeeren.

Heute werd ich mir Gemüsesuppe, Broccoli mit Rindfleisch, Reis und wieder Erdbeeren geben.

Meine Telefone haben weder gestern, noch heute geläutet. Wie gesagt ich kann nicht SMS- sen!

Wenn ich nur schon wüsste, ob im heutigen (4.7.10) "Bild am Sonntag" was über mich stünde. Alles unerreichbar... Reante rief soeben an, es ist auf Öl so-eben was von Heinz Conrads.

Mein vorgestriger (2.7.10) Fotograf Franz Pfluegl hat so ein 6-Pack, wie ich es mir für mich erträumte. Alles unerreichbar. Ich kann nur schweigend versterben. So, 4.7.10, 09:39.

So, 4.7.10, 10:15:

Alle wollen mir mein Verbleichen angenehm machen. Im Zürcher "Tagesanzeiger" vom Fr. 2.7.10 entdeckte McGoohan "Erinnerung an den Phettberg" Doch ich, Narr, möchte mich noch treiben.

Eisern schweigen meine Telefone und sagen "stirb gefälligst".

Manuel hat mir den Text "Erinnerung an den Phettberg" vorgelesen. Ist es wirklich schon SO-SO-SO spät? So, 4.7.10, 10:28.

So, 4.7.10:

Mir schmeckt Essen riesig! Egal ob von der Krankenhausküche der Barmherzigen Schwestern oder vom Chinarestaurant "Pacific". Dass alles Essen aus dem Chinarestaurant total in Warmem Wasser eingelegt wirkt, bringt einen Autodidakten der sein Lebenlang allein verbringt. Obwohl ich in jeder Parade für mich werbe www.phetberg.at, von 7-19h, und nie ruft bei mir wer an. Alles Essen des Chinarestaurants zuerst in Wasser und dann noch 24 Stunden erstarrt? Ist das ein Zeichen für Transfett? Ja, gestorben muss eh nur ein einziges mal werden. Aber an Transfetten verblichen & an Todesstille, das gefiele mir! McGoo geht in einigen Tagen auf Urlaub und kehrt im August wieder. Nun ist die Stille noch leerer. Nun gibt es lange nur in Rapsöl getränktes Essen.

Du kannst NIEMANDEN - aus keiner Küche - anfragen. Nichts anfragen. Ich würde zu gerne wissen, was der Trick des Steifwerdens nach 24 Stunden Kühlschranksfreiheit ist?

Jedenfalls bin ich an Isolation DANN (ver-dannisiert) verblichen.

Du kannst mein Verhellisieren auch mein Ausblenden nennen. So, 4.7.10, 15:39.

So, 4.7.10, 17:46: Kein Anzeichen, dass ausserhalb was lebt. Null Begegnung, die ich wahrnehmen hätt können.

War etwas in "Bild am Sonntag", des So, 4. Juli 2010, wie es Anzeichen gab, dann auch tatsächlich gewesen?

D.h., über mich. Es ist wieder klar, dass Meinereins nur an sich interessiert ist. Es wird auch wieder ein Herbst kommen. Es wird auch ein nächster Anruf kommen. Dass muss nur er-lebt werden. "Sei schön artig und fromm, bis dass 'ich' wieder komm." So, 4.7.10, 18:01.

M O N T A G :

5:7:10:

02:45:

Es gibt noch ein Geheimnis des Träumens: Bei Kartoffeln träumst du nicht! Wenn du chinesisches isst, dann träumst du. Heute sogar träumte ich in Paris zu sein in einem allerfeinsten Hotel. Da war dann alles in Bild - als Beweis, dass alles mit "Creme" und so gelegt wurde. Jede kleinste Kleinigkeit kostete. Ja, jetzt bin ich den ganzen Sommer daheim und esse Kartoffel-Kost, aber garantiert ohne Transfette. Ja, ja, entweder gesund verbleichen oder in

Transfett ertrinken. Such dirs aus. Ich geh weiter auf der linken Hirnhälfte liegen. Melde mich nach dem Frühstück wieder. Die öst. Parlamentspräsidentin ist für eine Volkswahl der BUNDESRÄTE. Und ein Skandal typischer öst. Natur ist zu verzeichnen: Heute haben wir 100 Jahre Tod Mahler und 150 Jahre Geburt Mahler.

Mozart war begangen worden wie nur etwas und Mahler wird typisch dumpfes Nazi-Land nicht begangen! Niemand regt sich auf! Derweil kann ich nicht aufhören Mahler hören. Aber es gab zu meiner Munterheits-Zeit wenig Mahler.

Otto Brusatti auf Öl.

Es ward mir noch gar nicht bewusst, dass wir heuer ein Doppel Mahler Jahr hätten! Skandal! Mo, 5.7.10, 03:08.

Mo, 5.7.10, 08:29: Heuer ist mal wieder richtig Sommer! Wenn McGoohan und Christine urlauben mit Hochdruckwetter ist für mich nur eines bitter: Ich hab keine Lektüre über mich. Denn nun ist bis in den August Stille um und in mir. Urlaub ist nie eine Not meiner. Das einzige Lesbare ist weg. Sonst hab ich alles, was ich brauche!

Schönen Urlaub McGoo, schönen Urlaub Christina!

Ja, Urlaub mit S/M-Typen in versauten Bluejeans..., gefesselt, eingesperrt in einem Keller. oder auf einer Wiese mit grasenden Pferden um dich, und du liegst nackt, gefesselt, auf der Wiese, das Ja!

Diese Woche werden viele Parlamentssitzungen in Wien abgehalten. Fischer wird am Donnerstag (8.7.10) angelobt. Generell berichtet das Morgenjournal alles nach meinem Gusto: Polens neuer Staatspräsident ist nach meinem Geschmack. Er ist eher liberal und der EU positiv gesonnen.

Und der Freistaat Bayern hat durch Volkabstimmung sich harte Rauchgesetze gegeben! Bravo!

Heute um 14:05 wird Armin Thurnher Gastgeber in "Von Tag zu Tag" sein.

Also werd ich mich heute erst später wieder melden. Es läuft eh alles bestens! Mo, 5.7.10, 08:51.

> Mo, 5.7.10, 12:38: Wenn ich einen mich liebgehabt habenden, wie Manuel
> Millautz gekannt hätt, bzw. mich erkannt habenden, Und mit mir verständig
> geredet hätt, wie du dich richtig ernährst und du dann gar nicht dick
> werden kannst. Und mit mir gesportelt hätt, stände ich nun allerfeschestens
> da! Leider ist zwischen Manuel und mir ein starker Generationensprung.
>
> Dazu diese paradiesische Kost des Krankenhauses der Barmherzigen

> Schwestern... Ja, ja, ich war schon immer ein Verkehrter, Wenn, dann hätt
> i und wenn dann tat i... Hätt i, war i... Diagonal total. Dass es so
> leicht geht, nicht dick zu sein, oh weh! oh weh. Jedenfalls nun ist Zeit des
> Gentlemans von Pro Mente.

>

> Das heutige Mittagessen (5.7.10): Eintropfsuppe, Lachs-Natur, Zucchini-
> Gemüse, Kartoffel, Dessert: Obstsalat (um 2,20) Sogar mit den von mir so
> verehrten Physalis mit den alten Blättern drinnen! So ein riesen Glück,
> dass die mit mir schamanischreisende Doris gerade um diese Zeit mit mir
> kommunizierte!!

>

> Ja ist ganz klar, da musst du religiös zu glauben beginnen. Nur ich weiss
> halt, dass es keinen Gott gibt. Aber wenn mein "Zellerndorf" nicht gewesen
> wäre... Mo, 5.7.10, 13:12.

Mo, 5.7.10, 13:11: "Ich kann nur schweigend versterben". Den Satz las ich
jetzt schon etliche mal und lache! Alle können nur schweigend versterben
halt dann. Nur Alma Mahler-Werfel ist bis zu ihrem 116. Geburtstag im
Geschäft. Auch heuer wird im k.k. Telegraphenamnt be-gangen. Und auch heuer
versuche ich, mir einen Eintritt zu erobern. Da jedes Jahr das Stück "Alma
Mahler-Werfel - a show bis ans Ende" gespielt wird bettele ich auch heuer weiter.
Es werden Jahr für Jahr die knusprigsten Schauspielys aufgeboden. Und ich,
Augenschmaus-Hungriger wills mir auch einmal geben.

Zu allen steh ich diagonal. Da ja die riesen Gestions-Wurst nie wer sich
geben wird, aber in der Person Alma Mahler-Werfel bin ich die Diagonale
höchstpersönlich!

Jetzt hätt ich fast vergessen, dass ich heute zur Fusspflege (Salon Irene)
muss.

Reante hat mich um ca. 9 Uhr früh angerufen, dass in der "Bildzeitung" nix
über mich drinnen steht. Aber da Herr Franz Pfluegl zu mir sagte, ein
Fotograf, ich taue als Ausstellungsstück...

hoff ich, dass mein Leben als eine art Diagonal-Stück "a show bis ans
Ende" werden könnte. Nun gehe ich zur Fusspflege. Ich bin ja
wirklich gierig, so oft es nur geht, gesehen zu werden. Polymorph, wie ich bin.
www.phettberg.at - schaut "mich" an. Buchweizensuppe, Hühner-Natur,
Gemüsereis, Banane = Mittagessen 5.7.10. Mo, 5.7.10, 13:43.

> Mo, 5.7.10: Fusspflege erledigt.

>

> Als ich heimkam, lief auf Öl noch einmal "Ich bin der Welt
> abhanden gekommen". Guido Adler hatte eine wertvolle Bibliothek. Darin im
> Safe die Gustav Mahler Partitur des Liedes "Ich bin der Welt abhanden
> gekommen". Das Lied kannst du nicht aufhören, anzuhören. Was die Nazis
> verbrachen ist unbeschreiblich! Und an diesem Lied ist es minutiös
> beschrieben. Mo, 5.7.10, 17:34.

>

>
> D I E N S T A G :
>
> 6:7:10:
>
> 01:38: Heute hatte ich zwei Träume intus:
> Ich beginn immer rechtsseitig liegend und träumte, ich sei Lulu gewesen.
> Doch das träumte ich nur. Das heisst, der Körper (= Gott) wollte nicht
> gestört werden mit lästigem Unterbruch. Und exakt um 21:20 = zu "meiner
> Zeit", da hab ich immer den 1. Lulu-Unterbruch. Da kannst du die Uhr danach
> richten: Ich geh meistens doch erst nach der ZIB 1 schlafen:
> Das ist nun 19:40 und schlaf dann bis 21:20. Und heute hatte ich wirklich
> das Gefühl, es sei schon 1. Lulu-Unterbruch, doch das war nur im Traum.
> Also meine rechte Seite ist die Mama und schaut auf mich. Und die Linke
> Seite träumt laut "Cipralex 10" frei herum.
>
> Heute träumte es von der Katholischen Jugend, da lernte ich erstmals Gustav
> Mahler "kennen". Der Chef der Katholischen Jugend Maidling ging zu allen
> nur erreichbaren Mahler-Konzerten. Und heute wurde ich vielmals an Mahler
> erinnert. Das wird der Grund für diesen Traum gewesen sein. Ich träum von
> allem, nur nicht von versauten Bluejeanstypen. So wie ich seit 5.3.10
> ("Cipralex 10") nie mehr von den Eltern träume. De facto schreibt mir
> die linke Hirnhälfte meine Lebensgeschichte nach.
>
> In den Gestionsprotokollen wird alles von aussen penibel notiert,
> zwangsneurotisch alles penibelst. Das Wort "zwangsneurotisch" ist
> verbraucht. Es ist so in Mode, dass ein neues Wort erfunden werden wird.
> Aber an Worten besteht kein Mangel. Pro Generation neue Moden, ganz klar.
> Warum nur träum ich nie das, was ich so gerne sähe? Das wird noch
> erfunden werden, du nimmst dir pro Traum-Wunsch die oder die Tablette? Ich
> bin zu jung dafür. Heute gibt es keine Ordination Dr. Aschauer, ich geh nur
> zur Raiffeisenbank. Sonst leb ich meinen normalen Dienstag. Die, 6.7.10,
> 01:58.
>
> Die, 6.7.10, 07:56: Das Eingewobensein ist es! Obwohl nur einmal pro
> Woche, sonntags um 12:30, ca. eine Stunde miteinander telefoniert wird, UND
> nur im Sommerurlaub eine Pause eingehalten wird, entdecke ich durch das
> geniale Wunder des Twitterns, was "Jesus" mit geteiltem Brot GENIAL uns
> mitteilte: Teilen ist es! Meine flehentliche Bitten um ein bissl S/m mit
> mir ist eine Art Kommunion!!! Ein bissl berühren und es geht alles
> leichter. Ich weiss, du wirst auf alles süchtig, drum denken die meisten:
> Nur nicht ankommen an den wahnsinnigen Phettberg. Wenn du einmal nachgibst,
> will er es dann immer. Drum ist ja die Institutionalisierung der
> sexuellen Not etwas ähnlich Geniales wie die Hostie! Geteiltes Brot,
> geteiltes Berühren. Die geniale Idee des "Das ist mein Leib..." Was da
> alles verbrochen wurde darob. Gestern hab ich im Radio gehört, der Urknall
> geschah vor 13 1/2 Milliarden Jahren und jetzt wurde eine Rakete in das
> Weltall hinaus geschickt, die eine Art Teleskop mit hatte und die Spuren

> des Urknall-Lichtes, das es noch immer gibt, wissenschaftlich betrachtet
> werden kann. Ob Urknall-Licht oder Berühren. TEILEN ist es.
>
> Ich hoffe halt, dass http meinen Radebruch entdeckt werden wird, als eine
> Art Flaschenpost. Drum schreibe ich immer "Genosse Jesus". Es kann sich
> sogar zu meiner Lebenszeit jemand finden, der mich berühren und S/m mich
> geniessen lässt.
> Die, 6.7.10, 08:18.
>

Die, 6.7.10, 16:41: Katalin (Butterblume) rief mich an und der Gentleman von Pro Mente war bei mir. Er las mir aus dem Schweizer "Tagesanzeiger" den Text über mich "Der Phettberg" vor und las mir aus dem Falter Pd. Nr. 897 und Nr. 899 vor. Nr. 899 wird erst morgen offiziell erscheinen aber Roman hat mir den Text schon geschickt, doch ich kann die Technik mir nicht entziffern. Aber der Gentleman kann es! Nr. 899 behandelt die Parade des Sa. 3.7.10. Roman und Markus haben ihn aus meinem Radebruch herausgezaubert. Wenn die beiden herauspredigtendiensten und Gentleman vorliest, klingt alles grossartig. Danke.

Dann bat ich ihn, mir aus dem Brüder Grimm Wörterbuch das Wort "Gott" vorzulesen. Da werden wir viele male daraus vorlesen müssen. Und Gentleman wird auf Urlaub übernächstes mal sein und wird mir für ein Marc Chagall-Gemälde einen Bildehalter mitbringen. Chagall in meinem Blickfeld. Wieder freu ich mich total.

Katalin war total erschrocken, dass es von mir keine neue Twitters gäbe, ich konnte Katalin beruhigen, wir twittern nicht, weil McGoohan auf Urlaub ist. Und ich kann allein nichts! Die, 6.7.10, 17:03.

M I T T W O C H

7:7:10:

07:37:

Nach der 2. Schlafpause schlaf ich endlos weiter. Nun hab ich zwei Nächte durch um 21:20 muss ich das erste mal lulu, dann kommt die "grosse" Lulu-Pause um ca. 1:00. Die hab ich heute voll Sorgen durchgemacht und kam zu keinem Schluss!

Denn, die neue EU-Sparlampe leuchtet mir zu wenig. Sie wirft mir ein zu warmes rötliches Licht. Vor 31 Jahren ca. hab ich am Flohmarkt eine Ecklampe mir erworben, die gefällt mir sehr. Das Dach der Lampe ist voller Lurch. Manuel hat es mir abgesaugt, Und der Gentleman von Pro Mente hat mir gestern das Dach der Lampe sogar abnehmen müssen, doch es wirft und wirft kein rechtes Licht. 31 Jahre war immer ein richtig klares Licht vorm Computer und nun tu ich mir richtig schwer. Obwohl Helmut Sturm die Lampe

mir schon verschärfte, von 100 Watt auf 150 Watt - es hilft nicht.

Ich dachte mir immer, die jammern wegen der EU, doch es wirft wirklich ein verändertes Licht. Nun geh ich nachfragen bei "Ekektro-Kuchling". wie hoch ich meine Watt erhöhen kann. Denn das Licht wird mir nicht glasklar genug. Ich schäme mich - Die Augen tun mir richtig weh. Dr. Günther Nennung hatte in seinem Arbeitszimmer sogar einen Scheinwerfer stehen, um zu sehen! Bei mir kommt das Hirn-geschlagen-sein dazu.

Ich hab sicher 3 Stunden mein Hirn durchstößert, wie ich mir helfen könnte, bis ich weg-schlief. Nun ist es bereits 08:01 und ich hab noch nichts gefrühstückt, nur Granulat-Tee getrunken. Wie könnt ich mir helfen? Mi, 7.7.10, 08:09.

Mi, 7.7.10, 15:35: Frau Gögel von der Heimhilfe hat mich geduscht und hat mir alte Lampen mitgebracht. Meine Lampe erstrahlt nun wieder wie ehemals. Also meine Sorge war umsonst. Das Mittagessen (7.7.10) Gemüse (Lauch)-Suppe, Eiernockerl, Grüner Salat, Kiwi. Heute ist es in Wien schwül. Du musst halt da durch. Frau Göbel kommt wieder am 21.7.10.

Mi, 7.7.10, 17:24: Abendgegessen, voller Beruhigung, mehrere Glühbirnen auf Lager. Jetzt wird mein Leben in ziemlicher Behütung von "Heimhilfe" und "Pro Mente" gelebt. Ja, und die Stadt Wien wird mich auch begraben. Klar, wenn du nie wo hineingerietest, bist du ein Findling der Gebietskörperschaft.

Ich warte auf den nächsten Anruf. Sonst geh ich schlafen. Das Müsliweckerl ist es, da hast du nächstens dann nicht das Gefühl, vollgefressen zu sein. Heute ist der 150. Geburtstag von Gustav Mahler. Morgen werd ich erst dann um das Mittagessen gehen, wann ich den Eid Heinz Fischers im Fernsehen verfolgte. Mi, 7.7.10, 17:34.

D O N N E R S T A G :

8:7:10:

02:30:

Die Industrie vermag alles, was ihr aufgetragen wird! Das Glühbirnen-Licht solle wärmer und billiger werden. Und Alte, Kranke werden sich nur mehr kurz erinnern, UND ganz Versessene werden sich so viele Glühbirnen auf "Reserve legen", so lange können sie gar nicht leben. In Kellern werden dann Unmengen in den phantastischsten Plätzen gefunden werden, dann. Denn das Licht das ich nun wieder habe ist wahrlich kälter, aber mir leuchtet es beim Computerschreiben besser. Ich hätte früher das Sparlampenlicht auch eher genommen, denn es leuchtet wärmer. Brillen genügen nicht, zum Schauen brauchst du Licht, und da ich erst zum Gestionieren nach 2 Schlaganfällen begann, wird niemand meine Texte sich archivieren, denn in meinem Hirn ist ganz

wenig Kapazität, und alle werden sich denken, "Und an diesen Texten soll was dran sein???" Und löschen mich.

Phettberg war ein genialer Bettler. Gestern (7.7.10) war Manuel Millautz wieder bei mir. Und brachte mir Mandeln, mistete mir aus, las mir aus "Adolf Foll, Jesus in schlechter Gesellschaft" vor. Manuel erwischte die Parabel von Kain und Abel. Manuel hatte blitzartig die richtigen Worte parat, Kain brachte Fortschritt, und "Gott" verbot es allen, sich an dem Fortschrittsbringer zu rächen.

Ich hörte nur die Worte Holls, aber, Manuel verstand es, sie mir auszulegen.

Meine Zeit ist abgelaufen, ich wäre defacto ein "Abel", was die Glühbirnen betrifft.

Und wenn "wir" in der Bibel mich weiter-spinnten (Konjunktiv) - in die Tiefe hinunter, würde "Gott" verbieten, dass "Glühbirnen" manisch aufbewahrt werden dürfen. Lieb, aber nicht böseartig. Meine Hauptschul- + Schlag- angefallenen Worte sind des Lesens nicht wert. Gott hätt mir einen Traum geschickt, aber ich habe heute nichts geträumt. Die milden Eiernockerln mit grünem Salat...

Dass "Gott" mir Manuel Millautz zu mir sandte ist typisch ein Nach-Jesus-"Gott". Manuel tut meiner Seele so gut. Sanftere Wesen als Manuel kannst du dir nicht denken. Manuels Handynummer zu besitzen und Krems...

Jeder Mensch braucht himmlische Nothelfer. So summiert sich "Jesus". Ich schlief wohligh und bin es zufrieden. Wenn ich auf der Stelle verstürbe, wäre ich einen wohlighen Tod gestorben. Einen Eiernocktel tot und kaltem elektrischem Licht in der alten Pastur. Na, ist "Gott" nicht eh lieb? Hirn + Heimhilfe + Manuels Mandeln.

Ich steh knapp vorm wohlighen Magen-Knurren. Heute wird der Bundespräsident angelobt. Do, 8.7.10, 03:12.

Do, 8.7.10, 07:55: Vor einer Woche wusste ich nichts, dass die Sonntags-Bild mich interviewen wolle. So weiss ich auch heute nichts, ob bei mir angerufen wird. Das stumme Davor klingt immer gleich.

Indem ich mich zwänglerisch jeden Tag zu 4 Protokollen pro Tag aufraffe, sind meine Inhalte dürftig. Und die, die das lesen, werden denken, das ist aber schwach, was da steht. Mein Kontent ist eh leer. Nicht einmal Fliegen kommen mehr. Die 4 Telefonapparate sind angespannt wie Fitschi-Pfeile. Jedes Budget muss mit-rechnen: Phettberg ist hirngig ziemlich bedient und wenn ich den verwende, muss ich Hilfen einkalkulieren. Also schweigen die Telefone. Und ich warte demütig. Do, 8.7.10, 08:07.

Do, 8.7.10, 13:09: Na, was sagte ich: Sir F. P. erscheint heute Nachmittag!

Ich sitze vor mich her und dachte an F.P. nicht, und Sir erscheint. Die Telefone sind offen, es braucht nur angerufen werde.

Bundespräsident Heinz Fischer begann heute seine 2. Amtsperiode vor der Bundesversammlung.

Warten ist eine grosse Kunst. Ich sag nicht, dass ich das könne. Die Zeit tut das Ihre. Gut, ich kann vor allem schlafen.

In Wien ist heute Kaiserwetter. Do, 8.7.10, 13:19.

Do, 8.7.10, 15:50: FLORIAN P O L L A C K ist der "F.P." er wird der Stoff für Predigt dienst Nr. 901 sein! Kein Sadist, aber ein Gentleman anderer Kategorie. Ich werde heute nächstens 901 dann basteln. Freude über alles. Rund um mich ist Leben! Es tut nur alles so, wie wenn es rastete.
Do, 8.7.10, 15:56

F R E I T A G :

9:7:10:

02:31:

Das Geträume heute handelte von wilden Haufen, die Seitenweise sich anmailten, das aber auf Papier erschien und gegenseitig weitergeben wurde, Defacto ist mein Predigt dienst eh sowas: Wahrscheinlich bin ich, der die Gnade des Falter erhielt, meine geistigen Eruptionen dann auf Papier lesen zu dürfen, so wie die "Barbara Karlich-Show" jeder Person einmal die Chance gibt, sich via Fernstechnik zu entfalten, so krieg ich die Gnade, via Papiertechnik lebenslang mich zu entfalten. Der Falter (ad personam > bin ich), der sich ent-faltet. Ohne Ende entfalten darf. Bis nichts mehr von ihm übrig sein wird.

Die r.k. hat Panik davor! Drum wurde jetzt ein junger, neuer, stockkonservativer Bischof von Eisenstadt. Denn es wissen eh schon alle, nur Phettberg wankelte noch, dass es keinen "Gott" (Gottheit) gibt/ existiert).

Im Traum gab sich das Rudel von "wilden" Typys die Zeitungs-Seiten von Hand zu Hand weiter.

Und der nunige Papst hat entschlossen, dass die r.k. Kirche sich eisern hält, dass sie sich erhält, für all die, die auch in Zukunft sich die Mär (Märchen) vom lieben "Gott" erhalten wollen. Damit leistet die r.k. ein Dokument, wie es einmal halt war. Und bleiben soll. Paul Iby wird mit 75 zurücktreten, er ist es müde und träumt von einer r.k., in der verheiratete Frauen und Männer (vielleicht sogar Leseben Schwule Transys) auch zelebrieren dürfen. Und nun kommt ein 40 jähriger Nachfolger namens

Ägydius Schiffkowitz, der eisern wie Stahl an dem Traum festhalten wird oder halten wird wollen.

Das ist ja das Barbara-Karlich-Dienstamt der r.k!, damit dann zum Forsdhen - wie die Hinduistische Religion oder die Schamanisch Reisenden. So werden Ideen durch die Jahrtausende festgehalten.

Und ich will mit meinen Predigtdiensten festhalten, dass gestern (8.7.10) FLORIAN P O L L A C K bei mir war! Der im PD (ca. Nr. 580 bis ca. Nr. 600) einmal in meinen Predigtdiensten vorkam! Florian ist der sagenhaft fescche Jeansboy aller nur denkbaren Zeiten Als ich ihn auf dem Plakat für die Wiener Buchwoche sah, war ich hin! Und als ich Sir gestern wieder sah, war ich es erneut. Sir trug kallenge Bluejeans und ein weisses Hemd Ich wagte nicht einmal, mich vor ihm hinzuknien. Jedenfalls ich hab ihn auf ca. 580 bis 600 dokumentiert. Dass es so fescche Menschen überhaupt geben kann, beweist, dass es Gott gibt? oder ist es nur ein Traum? Sex ist "Gott", das ist alles. Und ich hab kein Geld, um mir einen knackigen Sado-Stricher leisten zu können.

Der Aberwitz wäre jetzt, dass der ebenso alte Bischof Ägydius aus Eisenstadt so sexy aussähe wie mein Plakat-Jeansboy aus PD Nr. 780 - 760. Gott ist Sex. Beides unerreichbar.

Die atheistische Religionsgesellschaft versucht ihr Innigstes.

Doch es müsste nur die Gebietskrankenkasse Berührer zahlen.

Dass es so Persönlichkeiten gibt, Florian Pollack ist Motivationstrainer. Wahrlich, das ist er! Einige Minuten in der Gegenwart von Gott Florian und du bist motiviert. Dein Motor läuft wieder auf vollen Touren.

Duhsb, ihr habt recht, mich fern von allem Körperlichem zu halten: So kann ich eben nicht aufhören predigtzudiensten!
901.....

Erneut hab ich die Protokolls-Abschlussuhrzeit nicht hergeschrieben.

Do, 8.7.10, 08:00: Nun hab ich alles gefrühstückt: Granulat, 10 Morgentabletten, 5 Blutwurz Globuli, Kotung.

Beim Morgenjournal war höchst Interessantes für die Reinhaltung von Luft und Umwelt zu hören. In der Luft hielt sich ein Flugzeug, gehalten durch die Sonne, in der Nacht komplett hoch. Und betreffs Golf von Mexiko, wie der USA-Präsident kämpft, dass sowas nie mehr passieren kann. Gut er kann sehr gut reden. Der Name des USA-Präsidenten ist wieder weg. O Bama!

Zurück zu meinem Gejammer: Meine Gestionierung ist mein Familiengrab. Spuren hinterlassen. Ich bin viel zu schwächlich, Spuren für die Ewigkeit zu hinterlassen. Und Religionen sind dazu geschaffen, Spuren zu hinterlassen.

Wenigsten am Familiengrab. Da ich aber am Ort meines Lebens begraben sein will und mein Leben allein verbroch. (verbrachte)

Wer wird schon nach mir graten??? http ich bete dich an. Fr, 9.7.10: 08:14.

Fr, 9.7.10: 13:46: Nach dem Mittagsschläfchen ist dieser Woche immer Gustav Mahler-Musik. Es wär was tolles, wenn im Gustav Mahler Jahr 2010 das ganze Jahr "Eins bis 2" Mahler-Musik erklänge. Es schläft sich so kuschelig damit.

Heute (9.7.10) gab's Griesnockerlsuppe, gebratenen Dorsch, Kartoffelsalat, Banane. Null Gemüse. Alexander, der Sohn vom "Gemüse-Michl", hatte meinen Kühlschrank gut aufgefettet. ca. 30 Euro. Nun muss ich eisern sparen, morgen muss ich schamanisch reisen. Und ich darf absolut nichts zusätzlich essen. Denn beim letzten schamanisch Reisen hatte ich ordentlich genachtmahlt und brach dann zusammen. Musste mit der Rettung ins Hietzinger Krankenhaus gefahren werden. Das wird mir doch Warnung genug sein. Schlafen und fressen!!! Nie mehr nachtmahlen! Fr, 9.7.10: 14:02.

Fr, 9.7.10, 15:37: Ui-je! Kein Anruf vom Sonntags-Bild. Ich bin so leicht himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Ich hoff, dass ich überhaupt noch ein Lebenszeichen von Norbert Bodano und Franz Pfluegl krieg. Es war so ein traum Kontakt.

Heute hat mich Herr Magister Hula angerufen, wir gehen um 18 Uhr um den Häuserblock. Mag. Hula hat mir auch Kuskus und Oliven gebracht um ca. 10 Euro. Ja ich back nun wahrlich kleine Brötchen. Trotzdem gelingt mir nie ein Magenknurren. Allein fällt mir das "Fasten" am besten. In Gesellschaft besteht bei mir die Gefahr, dass ich fresse. Also morgen ist Schamanisch reisen, da wird im Anschluss immer ordentlich genachtmahlt. Ich kann überhaupt nicht mit reden und da ich auch i-r-g-e-n-d-w-a-s tun mag, fress ich, ALARM

Soll ich nach dem Trommeln gleich mit einem Taxi abrauschen? Mein gesellschaftliches Sein wird immer dürrer. Fr, 9.7.10, 16:00.

Fr, 9.7.10, 17:06: Um 16:30 rief Herr Norbert Bogdano an, und las mir das Interview wörtlich vor. Herr Bogdano wisse selber noch nicht, ob und was exakt in der Sonntagsbild über mich käme, also hoffen wir gemeinsam. Norbert Bogdano ist überaus sorgfältig mit mir gewesen. Wenn die Bild was über mich bringt, dann schickt mir Herr Bogdano es. Fr, 9.7.10, 17:12.

S A M S T A G :

10:7:10:

09:08:

Mag. Gottfried Hula ging von 6 bis 7:30 mit mir um den Häuserblock, in dem ich wohne. Ein-einhalb Stunden schnell gehe ich ihn. Zudem darf ich beim Gehen nicht viel reden, denn ich fürchte, mein Blutdruck steigt immens sonst.

1. Herr Magister Hula ist ein Gentleman der Extraklasse. 2. Mag. Hula hat im Künstlerhaus (am Schillerplatz) unterrichtet. 3. Magister Hula hat mir viel erzählt von seinem Leben. Dagegen bin ich ein Wurm. 9 Monate populär und ein ewiges Jammern. Jeder Hauch, bild ich mir ein, soll hier dokumentiert werden. Ich spuck mich an! Meine Homepage ist der Beweis meines Nichts Könnens.

Hätt ich geschwiegen, wär ich ein Philosoph geworden. Da ich aber gestioniere, (wollte/musste) ist das Gegenteil bewiesen. Phettberg-Schyzophräny total! Heute werd ich mich nur einmal noch melden. Ich gehe ja dann wieder meinen Zeremonien-Tag durch: Vorabendmesse + Schamanentum. Nach dem Mittagsschläfchen meld ich mich kurz. Sa, 10.7.10, 09:21.

Sa, 10.7.10, 12:42: Ich geh gleich hinauf ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. Dort bin ich auch allein, aber es tut nicht so weh. Absolut kein Gespräch. Zusätzlich lass ich mein Handy in meiner Wohnung aufladend liegen. Das Gestionieren ist eine Art Ver-hei-ra-tung. Bitteres in um mich Leersein. Total warm, fast schon heiss. Nirgendwo ein gebunden sein. Ich warte auf den 23.10.2010, wo im Burgenland "Biomüll" (Biowaste) mit mir wieder stattfinden wird. Sa, 10.7.10, 12:54.

Neumond

28:Kalenderwoche:

S O N N T A G :

11:7:10:

09:05:

Gestern war ein Neuer Schamanisch reisen: Rudi! Er hatte ein violettes Leiberl an. Und ich wurde wieder nicht satt, ihn zu betrachten. Rudi hatte ein Taillie und beim Rasseln lag er ganz flach am Boden. Helle Jeans und modisches violettes Leiberl, eine Farbnuance Violett, die ich noch nirgendwo sah. Paul geht weiter seinen Pilgerweg "Jakob". Cleo hatte

gestern die Leitung inne. Und hat mein Abendessen mir bezahlt. Ich ass tatsächlich nur einen Toast mit Oliven. Zu meinen 2 Abendtabletten. Das türkische Kaffeehaus ist auch meine Heimat geworden! Schön langsam kennen mich alle von dort. Es sind nur Männer dort, wo sind die Frauen?

Doris, Christiane, die mich auch bekräftigte, Ingwer zu essen. Ingwer wärmt, und mein Schamanischer Gentleman, den ich bei meinem letzten schamanischen Protokoll "PUNKER" nannte, Wolfgang Schneider, war wieder da! Mich begeistert sein offener Spruch. Es könnte jede Person eine Art schamanische Vorschulung mit Wolfgang begehen. Da fiel jede Besorgtheit weg.

Obwohl jede Anspannung befruchtet. Wolfgang Schneider hat mir auch rückgemailt. Doch ich kanns nicht lesen. Mit mir kann nur so kommuniziert werden: Anrufen 0676/ 777 28 50 von 7-19 Uhr. ich gestioniere und du rufst mich telefonisch! Eine komplizierte Kommunikation. Doch je mehr ich parallel Vorabendmessen begehe und danach schmanisch reisen, desto mehr weiss ich aus allen "Religion" / "Esos" schreit unser SEHNEN.

Kuscheln ist es auch, wenn sich Inniges daraus entwickelt. Gestern wurde mit mir folgendes angestellt im Schamanischen: ich legte mich auf den Bauch und alle knieten sich über mich hin und hielten ihre Arme auf meinen Rücken. DANKE DANKE DANKE!

Wann wird es im Schamanischen eine Orgie geben? Wird es sicher geben, aber wer teilt mir Orgien mit - Speziell herzinnige S/M Orgien... Melde mich erst wieder nach dem Mittagsschläfchen. Die Zeit: So, 11.7.10, 9:40.

So, 11.7.10, 15:26: Jetzt exakt nun hab ich alle Sonntags-Sachen erledigt. Die Pflanzen bewässert, die Gestionen vermailt. Das Datieren meiner Mails erschöpft mich jedesmal. Vor allem das "Q" erschöpft mich bis zum Geht nimmer. Ich kann das "Q" nimmer richtig finden. Auch dieses q ist es nicht, ich weiss. Aber ich kann und kann es nicht. Nun muss ich noch berichten wie das gestrige Mittagessen und das heutige war: Gestern (10.7.10): Frittatensuppe, Muscheln oder Shrimps mit Melanzani / bzw. Auberginen gemischt, Gemüse-Puffer, Grünem Salat, "Weingarten"-Pfirsich, von Manuel mitgebrungen.

Heute (11:7:10): Griessnockerlsuppe, Faschiertes, geröstete Kartoffeln, Karotten-Gemüse, Chinakohl-Salat, Kiwi. Alle Fenster halte ich geschlossen und warte auf den Abend. Partnerschaft mit einem Computer ist meines. So, 11.7.10, 15:41.

So, 11.7.10, 17:34: In einer Fernsehanstalt gab es eine Krake, die jedes Ergebnis jedes Fussballspiels der Weltfussballturniere richtig prophezeite. Es wäre interessant, näheres davon zu wissen, das Tier also wird jetzt schon ahnen, ob Neiderlande oder Spanien gewinnen wird. Am Abend ist dann das Weltfussball-Turnier 2010 zu Ende. Spanien oder Niederlande. Öl hat es aber nicht verraten, was das Tier heute wohl prophezeit. Aber wenn es in allen Matchen

immer recht hatte, wird der Trick auch heute funktionieren. So, 11.7.10, 17:40.

M O N T A G :

12:7:10:

03:12:

Hab ich Schlafsucht? Ich will nicht aufhören zu schlafen. Es geschieht alles rhythmisch. Lieg ich rechtshirrig, sperrt mein Hirn, durch Lulu-Traum, dass ich aufstehe und ludele, lieg ich rechtshirrig, träum ich von allem, nur nicht von meinen Eltern mehr. Soeben träumte ich von einer Filmfirma, die ihre nächste Premiere vorbereitete. Alle Menschen gehen ihre Wege (ich seh die nicht) aber ich kann es mir vorstellen. Das raffinierte an meinen links-hirnigen Träumen ist, dass du plötzlich vollkommen integriert bist. Voll informiert. Und rechtshirrig liegend, bin ich meine eigene Grossmutter, die nur einschreitet, wenn ich Lulu müsste. Und - zack - geschieht es. Aber nie verlier ich in der Hose einen Tropfen Urin. Alles nur Phantasie. Ich hör sogar, wie der Strahl rinnt (im Traum). Ich geh weiter schlafen, Linksliegend. Mo, 12.7.10, 03:25.

Mo, 12.7.10, 08:19: Die Firma Jedermann von vis-à-vis ist aufgelassen worden. Thom Winter seh ich nimmer? Ab und zu leistete ich mir Augenschmäuse von den Friseurkerlen, wie eben Thom Winter. Stattdessen hör ich Lärm vom Umbau. Was wird da wohl jetzt hineinkommen? Der Lärm irritiert mich beim Tippen. Noch hab ich 2 gegenüberliegende Fenster offen, damit es durchzieht. In baldigen Minuten muss ich alle Fenster mir schliessen, damit es herinnen kälter bleibt als draussen. Spanien hat die Fussballweltmeisterschaft 2020 gewonnen. Laut Öl Morgenjournal wurde beinhart gekätscht. So, dass du die Knochen hörtest. Niederlande war bissl lieblicher? Jetzt werd ich nie mehr was von der Krake hören? Darüber würd ich gerne eine Reportage sehen oder hören.

Wurde was im "Sonntagsbild" über mich gebracht? Alle Welt ist für mich unerreichbar geworden. Heute geh ich nur Mittagessen holen. Mo, 12.7.10, 08:30.

Mo, 12.7.10, 13:43: Ich habe nur zu Flaschenpost-ieren: Heute (12.7.10) gab es Nudelsuppe, Kartoffelnockerl in Paradeisersauce, grünen Salat und ich plane, eine Birne zum Dessert dann zu essen. Öl (Radiodoktor) und dazu eine Birne. Alle Fenster halt ich mir geschlossen. Reante hat nachgefragt, ob gestern was in Bild am Sonntag gewesen wäre, doch leider nein. Nun muss ich auf den nächsten Sonntag warten (vielleicht am So. 18.7.10?) Lebenszeichen allein im Ozean der Welt wären noch bittererer, viel bittererer. Otto Brusate gab um 8:55 Öl die Eigenschaft: "Öl der sanftmütige Sender". Ich hoff, ich werde davon lernen, wenn ich nur Öl höre. Mo, 12.7.10, 13:02.

Mo, 12.7.10: Vermutlich turnt Bayerns Erfolg gegens Rauchen auch die Grünen

an! Nun begann Peter Pilz (Grüner Nationalratsabgeordneter) in Österreich für eine Volkabstimmung, dass in Österreich auch ein Angestellten-Heer eingesetzt werden soll und keine weitere Volksarmee für Österreich. Das Bayern gegens Rauchen war macht Hoffnung fürs Volksabstimmen.

Roman Polanski wird weder an die USA ausgeliefert noch muss er in Schweizer Hausarrest dunsten. Gute Meldungen!

Predigt dienst Nr. 900 haben Roman&Markus den Titel "Meine wahre Heimat ist das Predigt diensten". Ist das Interview vom Sontags-Bild ein Geschenk von unbekannter Seite?

Jeder Mensch braucht Hirnarbeit. Und in den Gestionsprotokollen besorg ich's mir. Und dass ich nun das Gestionieren via McGoohan und Roman&Markus ist ein Soziales-sein der drei Gentleman. Mo, 12.7.10, 17:26.

D I E N S T A G :

13:7:10:

02:29:

"Defacto" ist momentan mein Lieblingswort. Dutzende Wörterbücher, ein Computergerät, in das ich Worte hineintippe, und Null Kommunikation - Defacto bin ich das Mensch-Tier im Wineder Menschenzoo für Fenz, genannt Phettberg. Mit knappster Not bin ich statt eine Schaufensterpuppe Mensch geworden. Das war defacto mein einziges wirkliches Dankgebet an den Gott. Ich hatte Gott gedankt, dass ich Mensch wurde statt Schaufensterpuppe, als ich vorm Retzer Kleiderhaus "Zach" stand.

An sonst ein Gebet erinnere ich mich nicht. Und jeden Tag lerne ich nun dank meiner totalen Wortfindungsgestörtheit ein Wort wieder - vergess es eh dann wieder. Drum ist es ein Dokument, wie ich hier gestioniere. Heute werde ich wieder abhören, wie Gentleman von Pro Mente mir aus dem "Grimm" das Wort "Gott" vorlesen wird. Ich will "Gott" erfassen haha. Erfasse schon ich mich nicht, wenigstens Gott.

Auch hab ich keine Information, wie ich mich richtig ernähre. Ich hab neben den Wörterbüchern einen Kühlschrank. Ausstattung für das Tier "Mensch" im Mensch-Zoo auf der Gumpendorferstrasse. Das Tier will Zeit seines Lebens predigt diensten.

Und Frau Göbel von der Volks-Heimhilfe kommt alle vierzehn Tage mich warten. Und der Falter gibt pro Ausgabe nähere Infos über das Tier, das sich seit dem 29 Juni 1969 in Wien hält.

Zuerst im Kolpinghaus Meidling in der Bendlgasse, nun in der Gumpendorferstrasse

seit dem 30. Juni 1930. Es entkommt und entkommt nicht.
Es "entfährt" nicht. Das ist ein weiterer Beweis, dass kein "Teufel"
existiert. Denn vielleicht ist "Fenz" der Teufel?

Du hast ja keine anderen Mittel. Wörterbuch - Kühlschranks Und Bibeln.
Nichts passt. Nur eines ist gewiss, als Mensch kommst du nicht in die
Tierkörperverwertung. Also keine Schaufensterpuppe, nicht Tier. Nirgendwo
Heimat.

Heute hat Dr. Aschauer Urlaub, also gehe ich nur in die Raiffeisenbank um
meine 150 Euro. Die, 13.7.10, 03:12.

Die, 13.7.10, 08:20: Heute kommt Prinz auf ein Konzert nach Wien. Prinz ist
in Zweifachen König: Von Prinz gibt es keine Tonträger mehr, sondern es gibt
seine Musik nur mehr herunterzuladen. Und seit Prinz wird von
Metrosexualität gesprochen!

Gestern wurde um 17:30 ("Musik aus allen Richtungen") meine Lieblingsmusk Prinz
gewidmet: Diese halbe Stunde ist es! Da hör sogar ich Musik.
Wenn es das jetzt auch mit Jeansboys auf "Youtube" gäbe. Aber wer soll das
finanzieren? www.jeanskerl.com mit bewegten Bildern? Ein Lebensmittel für
gescheiterte Schwule! Die, 13.7.10, 08:32.

Die, 13.7.10, 12:04: Gestern (12.7.10) und heute (13.7.10) wurden um 11:40
Texte über pubertierende Männer, die ein braves Leben vollbrachten Oh
könnt ich a posteriori das auch. Heute las Obonya.

Ich würde schwul sein und trotzdem Vater gerne werden. Die sexuelle Not hätt
ich nun durchstudiert. Ja, hätt i, dann tat i...!

Wohin ich mich überall verirrte. Heute Nacht wollte eine Gelse mich
unbedingt anstecken, aber ich hatte offensichtlich zu harte Haut. Cous-cous
zum Frühstück ängstigen die Gelsen? Die Gelse gab letztlich auf. So wie
das Schwulsein und das Vatersein zum Eintreten E B E N dauert.
Beides geht, aber..... Mittagessen: 13.7.10: Eintropfsuppe, Fischleibchen
in gelber Sauce, grüner Salat, Kiwi.

Nun geh ich zum Gentleman von Pro Mente. Die, 13.7.10, 12:42.

Die, 13.7.10, 17:24: Pro Mente ist bis Die: 17:8:10 still mit mir. Der
Gentleman kommt erst danach wieder. Mir wurde aus Grimms Wörterbuch aus
dem Stichwort "Gott" vorgelesen. Mein Wahn, alles zu haben, wird durch die
vielen Wörterbücher, die ich besitze, dokumentiert.

Die Nachwelt wird sich ihre Meinung bilden. Morgen ist der 40-Tropfen-Mittwoch!
Ich brauch immer was fürs Hirn. Jetzt hab ich mir die Eselsbrücke "Ferra Gosta"
gebildet. Bis dorthin ist der Dienstagnachmittag mit "Ferragosto" beschäftigt.
Nun geh ich Öl/ "Musik aus allen Richtungen" hören. Die, 13.7.10, 17:37.

M I T T W O C H :

14:7:10:

05:52:

Es stimmt, nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von freien Tagen. Und nun steh ich vollkommen unverpflichtet (ungerpflchtend) vor nur mehr freien Tagen. In den Gestionen strukturiere ich mich. Keine Themen in meinem Hirn-Kontent. Ich hör nun "Frühjournal" auf Ö1. Mi, 14.7.10, 05:59.

Mi, 14.7.10, 07:58: Alle erdichten sich jetzt einen Roman. Mein Lügen ist äusserst dünnbeinig. Ich muss aber trotzdem zu Ende leben. Ich kann mir nix erfinden. Ich halt halt meine Gestionsprotokolle als meinen Roman. Wenn der Letzte sich an mich erinnernde verstorben ist, bin auch ich weg. Total weg. Spuren wie Mozart schaff ich nie. Eine ewige Sehnsucht an Sein. Nun geh ich um die 40 Sonnentropfen in die Ägydyapotheke holen und dann geh ich hinauf um das Mittagessen. Mi, 14.7.10, 08:06.

Mi, 14.7.10, 13:32: Als ich auf dem Weg ums Mittagessen war, begegnete mir die Familie Amris-Malu-Walter & Lanzrath-Reichl auf ihrem Weg in den Kindergarten! Zuletzt begegnete ich Amris als Baby. Nun fährt Amris Dreilala und trägt einen Helm, wie Verkehrsteilnehmer. So viele Innigkeit hatte ich selten - wie diese Begegnung zur Feier meines 900 Predigtendienstes.

Mühsamst glaube ich mir meine Heimaten zurecht. Auf www.phettberg.at sind Malu und Walter oft anzutreffen. Ich steige ab, und die Heimat bildet sich weiter. Wir versuchen alle, das Möglichste zu leisten!

Alle alle - alle - alle tun das. Wenn eine Begegnung negativ läuft, dann ist das nur aus Not zu betrachten. Malu und Walter haben in all unseren Jahren mir geholfen. Mit Malu und Walter lief immer alles positiv. DNKE DANKE DANKE.

Nun geh ich um 16:30 in den Dachgarten von Renate Schweiger. Auch zur Begehung meiner 900. Predigtienstfeier. Doch in Renates Nummerierung ist heute bereits Predigtendienst Nummer 920!!! ???

Ich bin jedenfalls Sieger & Heimatgewinner. Meine Not ist so gross! Ich melde mich erst wieder morgen. Nun läuft: Mi: 14:7:10. 14:23.

D O N N E R S T A G :

15:7:10:

03:11:

Gestern Abend wollte ich 900 feiern, doch Renate Schweiger sammelt, seit ich nur denken kann, Alles über mich und von mir! Und sie errechnete Predigtendienst Nummer 920! Wie in allen Konzilien wird dann über die richtige Nummerierung diskutiert. Renate Schweiger hat alle Zeitungsartikeln ausgeschnitten und in Hefte eingeklebt. Ich bin Renates Hobby. Wir beide gäben ein ideales Frau-Mann-Pärchen! Bis meine Hirnschläge sich sammelten und ich über jeden Kontakt mich freue!

Meditieren Sie Kirchengeschichte: Duhsüb:

Das gehört sich "dann" in religiösen Kreisen. Betrachten Sie "Hundert Hennen": Da hatte ich noch allein die Gewalt, wie es sich richtig nummeriert, doch nun überlass ich es der Forschung. Elegant "bog" © Klaus Nüchtern) ich das Gestionieren ins Predigtdiensten ein.

Am Heimweg begegnete uns ein Kanarienvogel! Renate holte mich um 16:30 zur "900"-Feier ab.

Kaufte sich sofort ein Kanarien-Futter, es enthält: Hirse und Leinsaat. Auch ich frühstücke täglich Hirse und Leinsamen. Alles schauen wir von einander ab, sei es Religionen seien es Mensch-Tier. Damit auch meine "Federn" fesch bleiben! Lange bevor es bei mir mit Hirnschlägen begann, ass ich täglich "Dr. Böhm Haut-Haare-Nägel"! So begann die Geschäftsbeziehung mit der Gumpendorfer Ägydyapotheke. Und als der Kanarienvogel Wasser und Kanarienfutter kriegte, bettelte ich auch um diese Körner.

Es gab Augenblicke, wo wir beide befriedigt frassen! Dazu das Finnenbrot mit Lipdauer, Paradeiser, Rettich, Karotten und Ingwer. Renate wird erst essen, wenn sie mich wieder heimbringen wird. Zuerst kamen der Kanarienvogel und ich! Ich schäme mich. Du musst dir vorstellen: Renate hielt das Auto an und sprang aus dem Wagen, denn sie sah einen Vogel am Weg herumhopsen! Es entstand ein Stau mit den wartenden Autos, denn Renate musste sich aus dem Wagen ein Tuch holen, um das Tier einzufangen. Blind konnte der Vogel nimmer davon!

Renate war befreundet mit dem 40 Jahre "Rendezvous mit Tier und Mensch"-Moderator Otto König, da hatte Renate Schweiger alles gelernt von Tier und Mensch. Wie wir gehalten werden mögen. Das Herz des Kanaris pumperte, wie ich das Tuch kurz festhalten musste. Damit Renate weiter "uns" chauffieren konnte.

Die Sendung lief jede Woche im ORF live: "Rendezvous mit Tier und Mensch" - Das war spannender als heutzutage alles, was im ORF läuft! Und ich durfte

Minuten das Pochen des Herzens spüren.

Abstieg, ab stieg ab sieg. Nun hab ich die Nummerierung ganz aus dem Auge verloren. Ich bild mir ein, dass die Aufrechterhaltung der Körper-Temperatur auf exakt 37 Grad - egal ob hinauf oder hinunter, den Körper Energie kostet.

Heute um 8:30 hab ich Termin bei Frau Dr. Antoniette Biach. Gestern (14.7.10) gab es mittags: Haferflockensuppe, Schweinsnatur, Hörnchen, Karotten-Zeller-Salat, Obstsalat um 2,20 Euro. Den könnt ich täglich zum Dessert haben! Do, 15.7.10, 04:35.

Do, 15.7.10, 14:16: Dr. Antoniette Biach ist mit meinen Werten zufrieden: 123-73/ Puls: 58. Den nächsten Termin hab ich am Do. 18.8.10 um 07:45.

Als ich dann in de Ägydyapotheke kam, gab mir die Apotheke keine Gratis-Tabletten, weil der Computer mich sperrte.

Da ich gottseidank besachwaltet bin, wird das von oberer Stelle geregelt werden. Wenn wir jetzt nicht in Österreich lebten, dann sähe es bitter für mich aus. Hat das was mit den Photos, die Franz Pfluegel von mir schoss, zu tun?

Jedenfalls horte ich keine Tabletten. Ich brauch von allen 2 Exemplare, weil ich oft 3 Wochen dauernde Zeiten überwinden muss, und das "System" denkt, es gäbe eine Kraft, die mir die Tages-Tabletten gäbe? Da ich aber "noch" hell bin, kann ich noch viel allein. Es käme dem "System" viel teurer, meinereins mit so Tabletten austeilenden Kräften generell auszustatten.

Dann rief am Handy Öl an und wollte ein leibhaftiges Interview mit mir führen. Wieso ich denke, warum ich allein sei? Und warum ich einer der Allerwenigsten sei, der darüber bereit sei, sich interviewen zu lassen?

Ich konnte darauf dann nur radebrechen--- Hat sich nun der Fuchs in den Schwanz gebissen??? D.h. ist mein Gestionieren ins Öl-Fleisch geraten? Auch zur Begehung meines 900. Predigtendienstes???

Ich als "Punk"??? hahaha, Kann gerade noch hierher radebrechend Schreibmaschine tippen. Do, 15.7.10, 14:59.

Schlaf ich zu gut?

Do, 15.7.10, 18:59: Markus Reinberger war von 17 bis 18h. wieder bei mir! Marks ist oft im "VEZ" - Zentergasse! Markus und ich haben einmal eine ganze Nacht durchgeschmüst. Markus ist hetero, aber er hat trotzdem mit mir geschmüst. Dafür werd ich mein ganzes Leben dankbar sein. Soviel zum Thema Einsamkeit. Wir setzten uns beide auf den Gang vor meiner Wohnung. Nun kommt Manuel - So summiert sich Zu-fried-en-heit. Danke Danke! Danke! Morgen ist planlos. Do, 15.7.10, 19:15.

F R E I T A G :

16:7:10:

18:08:

Manuel Millautz hat mir aus seinem Garten Zucchini geschenkt und in seiner Nähe ist ein Demeter - Bio und so - Geschäft! Haselnüsse, Karotten-Mango-Saft, und eine Art würzige Marmelade, die ich als Frühstücksuppe tituliere. Sogar junge Männer gehen oft in dieses Geschäft einkaufen, Nichts mehr mit Alko-Rauchen-Drogen usw...

Dass ich bei lebendigem Leib noch mir erahnen kann, wie "wir" weiterleben werden. Dazu Öl hören, den Milden Sender hören.

Manuel blieb fast bis um 10 bei mir. So viele Nothelfer, die ich jederzeit um Hilfe rufen dürfte!

Öl vermeldete, dass das Öl aus dem Golf von Mexiko nimmer herausströmt. Und musste vermelden, dass die Familie Aribona Zogai in den Kosovo ausgeflogen wurde. Die öst. Gnadenlosigkeit nach Habsburg und Hitler ist bestens "trainiert".

Nun muss ich endlich berichten, was es gestern, Donnerstag, zum Mittagessen gab: 16.7.10: Backerbsensuppe, Gebackener Champignon-Käse, Karotten-Gurkensalat, Erdäpfel, Banane. Nun geh ich wieder um das heutige Mittagessen. Wir spulen, alle, Tag für Tag ab. Fr, 16.7.10, 08:34.

Fr, 16.7.10, 14:75: Adolf Holl war jetzt im "Von Tag zu Tag", er mühte sich um das Thema Dekadenz und Selbstachtung. Porno und Kindesmisshandlung von Kindern durch r.k. war besonders im Blickfeld Holls. Oh ich würde so gerne einmal vorm Adolf Holl radebrechen. Aber ich hab nichts zu sagen. Also mea culpa.

Mittagessen des 16:7: Haferflockensuppe, Gebackener Fisch, Kartoffel, Grüner Salat, Kiwi.

Holl redet spannend Philosophisch - ist Achtzig. Und ich bin Achtundfünfzig.

Ich schreib, was ich jeden Tag ess und wie die Uhr gerade vergeht: Fr, 16.7.10, 14:58.

Fr, 16.7.10, 17:09: Sexual-Therapeutin ELIA BRAGANJA war gerade "im Gespräch". Du hörst Öl und sagst zu allem Jawohl! Je mehr ich Öl hör, desto verstumme ich zu recht. Im Eckhaus tümpelnd und schlafen. Fr, 16.7.10, 17:14.

S A M S T A G :

17:7:10:

01:27:

Nun ist die Lockere Sommersituation eingetreten. Die, die arbeiten müssen, erfreuen sich der Ruhe und die, die nicht anwesend sind, wissen nichts von der Ruhe der Stadt im Sommer. Alle sind also so, wie sie sein wollten, wenn sie keinen Stress haben. Statistisch könnte errechnet werden, dass so und so viele Sekunden länger zugehört nun wird und tatsächlich ge-ant-wortet. Dreijährige mit ihren Eltern im Sommer - so sollte eine Ewigkeit dauern. Alle wissen, es ist Mitte Juli und es steht noch ordentlich lange Urlaubszeit bevor. Kein lautes Wort nirgendwo. Alle sind in Ruhe aus der Stadt geflohen. Und wissen daher nichts von sich selbst in Abwesenheit. So denken die Kirchen-Väter - ich nenne jetzt bewusst nur "Väter", Männer erbastelten sich Kirchen, Frauen haben Kinder erzogen. Was den Müttern ihre Kinder sind, sind die Kirchen den Kirchenvätern.

Nac-Hi war gestern am Nachmittag bei mir! Nac-Hi pendelt aus Retz nach Wien. Unsere Treffen geschehen immer spontan und ohne Termin. Da ich den ganzen Sommer in Wien verweilen werde, ist mein Urlaub. UR-Laub, dieses allerscheinste philosophische Wort, bringt Sonne ins Leben. u-r LAUB

Wenn Nac-Hi mit dem Zug von Retz nach Wien fährt, hat er immer Zeit zum d-e-n-k-e-n. Jeden Tag 2 Stunden Denkzeit. Gespräch- und Denkzeit. Der Retzer Gentleman Nac-Hi brachte mir Marillen aus der Wiener Gartensiedlung Schmelz! Seine spontanen Ideen erfreuen mich wie ein Vollbad. So summiere ich meinen Urlaub. Da ich nie formell auf "Urlaub" war, bin ich es nicht gewohnt. Ich bade meine Seele in meinen Nothelfys! Danke DANKE DANKE Sa, 17.6.10, 02:13.

Sa, 17.6.10, 08:24: Vom Morgenjournal weiss ich das heuer LIFEBALL ist! Ich dachte, der fand an dem Samstag statt, wo ich in Lainz (Krankenhaus Hietzing) war. Neben Mozart und Opernball wird die Aidshilfe bald das dritte International bekannte Österreichtum werden! JUHU! Heuer findet auch die 19. Internationale Aidskonferenz statt. Und zwar im Parlament mit BILL CLINTON - er macht sein "Mea Culpa". Gerry Kessler wird nicht rasten bis ein Kardinal zum Lifeball kommen wird. Die Internationalität des WEBS <http> wird es lösen, dann wird der Dalai-Lama auch eingeflogen werden. Sa, 17.6.10, 08:41.

Sa, 17.6.10, 17:03 Als ich von der Vorabendmesse heraus kam, redete mich ein Mann an, der sich um seinen Sohn sorgt: Der Sohn hat Unmengen Schleimbeutel - seinen Job und seine Frau verloren. Und der Mann fragte mich, wie ich so schlank werden konnte, er wusste nichts von meinen 3 Schlaganfällen und dachte, ich hätt mir den Bauch wegoperieren lassen. Ich konnte nur von Dr. Wilhelm Aschauer erzählen und von der Aloe Vera-Creme, die mir Dr. Aschauer schenkte. So viele Ähnlichkeiten und so viele andere Ursachen.

Nun wird Alfons Haider um 21:05 live vom Lifeball auf ORF2 senden. Soll ich die ganze Zeit wach bleiben und schauen? Sa, 17.6.10, 17:13.

Das heutige Mittagessen: 17.7.10: Nudelsuppe, Naturschweins-Bröckerl in gelber Sauce, Spiralen, Grüner Salat, Apfel. Sa, 17.6.10, 17:19.

29. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

18:7:10:

09:37:

Sogar ich hab ein Geschenk vom Lifeball bekommen! Eine junge Männerstimme rief bei vom Lifeball benommen bei mir an, er titulierte mich mit einem Eigenschaftswort, das mir wohl tat, ich aber es nimmer wiederzugeben vermag. Er versprach, sich wieder bei mir zu melden!

Er muss offensichtlich meine Homepage kennen und meine Predigtdienste abonniert haben, weil im Gespräch wusste er zu viele Details. Also hab ich eine Freude. Ich persönlich blieb nur am Fernseher bis ca.21:30. Dann war meine Sehnsucht nach Schlaf zu gross. Du lebst ja überhaupt nur von Hoffnung zu/auf Hoffnung.

Also sich die Weltkugel am Rathausturm öffnete, musste die Eröffnung am Rathausplatz beendet werden. Es war zu starker Wind und regnete zu arg.

Alle am Rathausplatz hatten vergeblich ausgeharrt. Aber die im Rathaus und im Burgtheater waren hatten ihren himmlischen Lifeball. Ich weiss alles nur von den Öl Nachrichten.

Einer hat sich an mich erinnert. Und titulierte mich so lieb, ich hab aber leider vergessen, mit welchem Eigenschaftswort. Wenn junge Männer mich lieb anreden, ballt sich der "Meine"

Ja und ich hab auch heute wieder die Hoffnung auf "Bild am Sonntag". McGoohan und seine Frau sind auf Urlaub in Frankreich. Also lass ich mir heute Zeit, denn der Termin "So/12:30" entfällt heute. Auch ein Bestandteil meiner Sommerfreuden, die Wasserflaschen für meine 3 Pflanzen stehen schon parat.

Nun geh ich um das Mittagessen und melde mich nur einmal heute wieder - zum Abendessen.

Alle - Alle - Alle Menschen haben sexuellen Hunger, das dokumentiert die Katastrophe des HIV. Ich bin nicht "Sexsüchtig", ich brauch des Lebensmittel

Sexualität, wie Luft! Und Gerri Kessler hat der Welt mit dem LIFE BALL
grosses geschenkt! Und als der Gentleman mich nach dem Ball anrief, "ballte"
sich was in mir! So, 18.6.10, 10:13.

So: 18:7:10: Absteigender Halbmond.

So, 18.6.10, 17:12: Heute kam Reante zu mir. Sie wog mich nackt und es ergab
vorn Koton heute 74 Kilo. Reante wiegt mit Kleidung 65 Kilos! Ich werde
jeden Sommer wenn ich Ribisl ess, an Reantes Mutter denken, sie hat sie so
gerne gegessen und als Rennate an einem Obststand vorbei ging, musste sie
weinen. Und ich werde in Erinnerung an Reantes Mama denken, wenn ich Ribisl
esse. Einmal war ich mit Reante mit der Mutter Reantes beisammen. Sie war
Schneidin aber war bis zu ihrem Tod von der Gestalt her gräflich.

Nun sind wir Waisen. Manuel hat die Photos Fanz Pfluegls photokopiert und den
Artikel über mich im "Tagesanzeiger". Otto Koenig schrieb sich mit "oe", Ich
hoff das wird der Falter korrigieren.

Das heutige Mittagessen: Broccoli-Suppe, Rindsbraten, Roter Rübensalat,
Polenta, Kiwi. Reante hat zur Dankbarkeit an Franz Pfluegl photographiert,
wie ich beim nunigen Abendessen von Manuels gelben Zucchini abbiss.

Der Gentleman mit meinem vergessenen Eigenschaftswort lässt sich nicht hören
im Moment - also warten und hoffen. So, 18.6.10, 17:50.

M O N T A G :

19:7:10:

03:10:

Ärgster kann's nicht kommen, als als Witzfigur zu enden. Seit gestern Abend
suche ich mein Brot. Kein Stück Brot im Haus! Derweil hatte ich noch einen
ordentlichen Reanken Roggenvollkornbrot aus der Gumpendorfer Bäckerei
"Hafner" gehabt. - Hinweis für McGoohan: "Reanken" ist ein Volkstümlicher öst.
Ausdruck. -

Auch jetzt kniete ich am Boden, hatte den Boden mit Deckenfluter beleuchtet,
und fand ihn nicht. Nun werde ich ohne Brot frühstücken müssen.

Gestern am Abend wurde in Wien die 18. HIV-AIDS Weltkonferenz eröffnet. Mea
Culpa und ich bettele alle an um S/m - Derweil die Welt kämpft gegen den Tod
von Millionen Menschen durch AIDS! Bin ich die DIAGONALE?

Ich finde tatsächlich das Stück Brot nimmer. Ist das ein Witz, den sich
"Bott" mit mir treibt? "Bott" soll ein bleibender Tippfehler bleiben. Heute

ist der Montag, 19.7.2010 ich weiss und schwör's. Doch meine Traumzentrale behauptete soeben felsenfest, es ist der Einunddreissigste Juli 2010. Und ich übergab meiner Raiffeisenbank einen Dauerauftrag ab heute jeden Monat einunddreissig Euro an einen Maler zu überweisen. Dabei hatte ich festes Herzklopfen wegen meiner Besachwaltung und ich eigentlich keine Dauerauftrags-Vollmacht habe. Kein Brot und Betteln um Sex bei Aids-Weltkonferenz. Das ist alles, was ich im Moment von "mir" (integriertes Gesamt-ich) zu vermelden vermag. Mo, 19.7.10, 04:00.

Mo, 19.7.10, 08:52: Gekotet, 5 Globuli (Blutwurz), 10 Morgentabletten, 1 1/2 Liter, fest gefuttert, Granulat. Alles in bester Struktur. Nur als ich heraus kam in die Küche hinein, war eine Menge Wasser vor dem Kühlschränk herausgeronnen. Das Wasser war um 3 noch nicht da!

Ich habe Dinkel-Zwieback gefrühstückt. Hafner's Vollkorn-Roggenbrot blieb weg. Hat es sich gegen Wasser ausgetauscht? Also hab ich wieder einen Nothelfer zu mir zu ersehnen.

Nun geh ich um das Mittagessen. Morgen ist Dr. Aschauers Urlaub zu Ende und ich habe wieder um 7 Termin über'm Lainerzerbach. Mo, 19.7.10, 09:06.

Mo, 19.7.10, 13:02: Vieles von dem hier in einer Wurst Heruntergeschriebenen könnt ich nimmer rekapitulieren. Die Hirnschläge könnten genau durch meine Texte verfolgt werden. Eines bleibt fest: Ich trinke nur warmes Leitungswasser: Dazu nehm ich nun wieder ein Stück der Wurzel "Ingwer". Das macht das Wasser noch heisser? Soeben hatte ich eine Stunde Mittags-geschlafen. Heute gab es wieder mein Lieblings-Essen:

Krautfleckerl! Ich bild mir ein, das hab ich jedesmal erzählt. Heute zähl ich einmal die Menge an Wasser, das ich konsumiere auf: zum Frühstück einen Viertel Liter Granulat-Tee, verschrieben von Dr. Aschauer, dann zum Kompletten Frühstück 1 1/2. Dann zum Mittagessen: Noch einmal ein einhalb Liter. Vorher ein Dreiviertel Liter Suppe, dazu auch den Ingwer roh. Ingwer heizt bei mir ein. Wenn ich schon sonst nichts hab, zum Heissmachen. Dann kommt um ca. 15:15: Wieder ein Dreiviertel Liter Abend-Granulat-Tee. Vor und nach jedem Granulat-Tee muss der Magen eine Stunde rasten. Um den Gehalt richtig aufzunehmen. Dr. Aschauer (Akupunktur) und die Schubert-Apotheke schenken mir diese Tätigkeit. In Summe würden all meine Medikationen ein Vermögen kosten. Der Ehemalige USA-Präsident Bill Clinton hat soeben in der Wiener AIDS-Konferenz die Pharmaindustrie um Erbarmen gebeten. Denn ein Leben lang Medikament ---- denkt die Pharma-Industrie, da werden wir reich. Jetzt kommt mein Abendwasser: Ein Dreiviertel Liter warmes Wasser. Dr. Mikowitzky hat mich eindringend ermahnt, genug Wasser zu trinken. Und um ca. 17:15 Uhr mach ich mit Konsumation Schluss. Das heutige Mittagessen: 19.7.10: Nudelsuppe, Krautfleckerl, Grüner Salat, Banane. So wenig Tat und ein Leben lang wirbele ich herum.

Mea Culpa. Mehr hab ich im Moment nicht zu vermelden. Mo, 19.7.10, 13:36.

Mo, 19.7.10, 17:35: Heute plädierte Bill Gates für männliche Beschneidung. Da werden viel weniger Aids-Fälle weltweit sein. Der Gedanke scheint mir logisch und ich weiss nicht, warum das nicht längst angedacht wurde. Wir stehen alle immer gesperrt im Hirn da. Vorher hörte ich auf Öl, dass in Rumänien ganze Berge wegen Gold und Silber ausgeschürft werden. Edelmetall wird sehr bald sehr dünn werden. Eine Kanadische Firma bestiehlt ein ganzes Land. Mo, 19.7.10, 17:41.

D I E N S T A G :

20:7:10:

02:07:

Das Museum in Progress hatte die Idee, jedes Jahr einen neuen "Eisernen" für die Wiener Staatsoper als Zwischen-Vorhang malen zu lassen.

Mir gefällt besonders der, wo das Publikum, dargestellt ist, wie es gespannt zuschaut. Alles läuft vis-à-vis. Wir warten auf uns selber. Spannung ist Gott. Gestern frottierte ich unbeabsichtigt an die knall-engen Bluejeans eines Typen, der im Buffet plauderte.

"Gott" wird eine ganz neue Bedeutung erlangen. Und die Ur-Bedeutung des Worts wird in Vergessenheit geraten und nur mehr im "Grimm" vorkommen. Wir "gaffen" mit all unseren Spannen, ununterbrechbar aneinander. voll Spannung.

Als ich das "Grimm" an der Stelle liegen sah, konnte ich nur mehr die Überschrift ent-ziffern: Das Wort "Gott" schön alphabetisiert zwischen den Worten: "Glibbern" und "Grözist" - strikt alphabetisiert. Die Jahrhunderte verstreichen. Die Bedeutung VER-wandelt sich.

Männer werden immer es lieben, wenn sie enge Hoden (Hosen) tragen. Das ist die engste Berührung die uns gelingt. Ich freu mich wenn ich ab und an in ein Theater käm. Und sei es, dass der Türöffner enge Hosen trägt. Das ist Gott. Lächeln - Aug in Aug einander "berühren".

Lächeln und enge Hosen - das ist EUCHARISTIE! Wir wissen "alles". Wir hören Öl. Ich habe meine Welt ab-ge-grast ___ mehr ist mir nicht gelungen. Das war meine innigste Berührung mit "Gott" - Glibbern und Grözist. Das Wörterbuch hat es gewusst. Ich bin dankbar geworden. Der nächste Termin bei Dr. Aschauer wurde am Do. 22.7.10 um 7 angesetzt. Du weisst deine Termine, also hast du Hoffnung. Du bist eingeordnet, Nur wenn wir vis-à-vis sind, sind wir am Leben. Das ist mein heutiges Erkennen. Ich durfte enge Jenas eines Typen spüren. Sie waren eng und spannten am Arsch fest.

Also hat der auch Gründe warum er gerade diese Grösse wusste und bevorzugte. Warum wohl? Mehr ist über die Bedeutung "Gott" nicht zu protokollieren im Moment: Di, 20.7.10, 02:57:

Di, 20.7.10, 06:20: @@@

Diese Zeile tippe ich zu Ehren Manuel Millautz! Irgendwas in mir muss die Taste "Altgriechisch" vergessen gemacht haben. Gestern kam Manuel zu mir und ich hatte endlich nicht vergessen, Manuel nach dem Trick gefragt wie ich "@ ER-schaffe? UND es gelingt immer brav. Was ich mich besonders gequält hatte! Wenn ich alle Nothelfer anschieb! Stunden über Stunden. Ich brauch immer mehr für die Adressierung als für den Inhalt. Das Wort "in-HALT" sagt schon alles, ich brauche Halt. Manuel gibt mir Halt! Manuels Durchgeistigkeit ist gewaltig. Manuel Millautz ist das Vis-à-Vis, nach dem mich "Gott" verstreute. Persönlichkeiten solcher Grösse sind es, die mir helfen. Leise und ohne Wünsche musst du in seiner Gegenwart lieb werden wie er! Das ist Gott. Eine Dahlie aus Manuels Garten steht nun in meinem Computer-Zimmer. Und nun werde ich Topfengolatschen von Manuel frühstücken und zum Mittagessen zwei "Saturn Pfirsiche" vom Manuel dann schnabulieren. Manuel hat ausgemistet und las mir die nächsten 2 Predigtdienste (Nr. 902 und 903) vor, die Roman&Markus aus meinen Protokollen heraus-bastelten. Ich könnte auf der Stelle 107 sein und sterben, so glücklich bin ich. Eine der Barmherzigen Schwestern hörte ich zu einer anderen Schwester über mich sagen: "Den muss Gott besonders lieb haben".

Alle wir alle alle alle flehen um "Gott", irgendwo zwischen "Glibbern" und "Grötz" waltet er. NIEMAND hat ihn je gesehen und so ist mein Satz "Ich weiss dass es keine Gottheit/Gott gibt" insonah richtig und falsch, denn irgendwo zwischen "Glibbern" und "Grötz" ist es, das Wort. Genosse Jesus, dem Berührer, geriet es zunächst. Di, 20.7.10, 06:57.

Di, 20.7.10, 13:50: Freude, die sich ballt erneut! Ich war vormittags bei "meiner" Raiffeisen und da wurden die Mittel mir gegeben, die ich der Ägydyapothke schuldig blieb. Zum Mittagessen gab es heute (20:7:10) Buchweizensuppe, Rotbarsch natur in Paradeissauce, Polenta, Grüner Salat, Pfirsiche.

Die Pfirsiche, die mir Manuel immer brachte, sind zweigeteilte Pfirsiche, darum werden sie "Saturn Pfirsiche" genannt. Exakt so schmecken nur die Retzer Pfirsiche, nur sind die halt nicht zweigeteilt. Angeblich wachsen die nur in Weingärten-Böden. Alle anderen schmecken dir dann nicht mehr so gut, wenn du einmal einen "Weingarten-Pfirsich" assest.

Und nun zur Ballung meiner Freude: um 15:30 geht Herr

Magister Hula mit mir zum "Billa" einkaufen. Und um die selbe Zeit kommt Nac-Hi aus Retz mit einer leichten Sommerdecke. Denn mein ganzer Körper stinkt von der enorm schweren Decke, die ich habe und morgen um 13 Uhr kommt Frau Göbel, mich & alles Nachtzeugs waschen. Di, 20.7.10, 14:09.

Di, 20.7.10, 17:31: Mein Gedärm ist ein Tier, das ich sorgfältig füttere. Das Müsliweckerl mit den Schezuan Salaten und eine Karotte ist "durch". Nac-Hi brachte mir von der Unternalber Gärtnerei "Reger" Erdbeeren und ich nachmahlte auch davon. Als die Familie Reger noch lebte hab ich nie Erdbeeren davon gegessen. Es ist ein gewaltiger Umweg: Nah-Hi stammt aus Steiermark und siedelte sich nun in Retz ein. Die Firma "Reger" gibt es nimmer. Aber Erdbeeren werden nun vom Thurnhof betreut. Jeder kann dort hinkommen und Obst und Gemüse live kaufen. Es wird gewogen und verrechnet. Es gehört zum Pfrund des Stiftes Göttweig. Nun ass ich zum ersten mal Erdbeeren davon.

Nac-Hi schenkte mir eine leichte Sommerdecke. Sie ist so strahlend purpur-rot, dass es aussieht wie bei der Krönung eines Erzherzogs. Da alles in und um mich stinkt, hab ich Nac-Hi gebeten, die Sommerdecke bis morgen unter der Dusche hinzulegen. Nun werd ich noch einmal unter der schweren Winterdecke schlafen, und morgen selbst alles in die Waschmaschine schmeissen. Wenn Frau Göbel von der Heimhilfe kommt, wird schon alles gewaschen sein. Und erst dann werd ich die leichte purpurne Sommerdecke nehmen.

Ein wichtiger Satz zu meinem Thema "glauben" entfiel Nac-Hi: Als ich Nac-Hi bat, wenn er wieder einmal am Flohmarkt vorbei käme, solle er mir gelbe Kirschen mit Laub (Physalis) mitbringen, denn Nac-Hi hat ein Buch über den Naschmarkt geschrieben. Und ich versdchmerue die regelmässige Fütterung mit Physalis aus dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. Und Nac-Hi sagte: "Ja, wenn du an Physalis glaubst... "

Woran du glaubst, das hilft (c) in etwa: Genosse Jesus.

Den ganzen Tag muss ich den Lärm des Umbaus des "Jedermann" in einen Pipa erdulden. Es gibt nun nicht einmal nicht eine Spur vom alten "Radio Nordmende". Sogar meine Eltern hatten einen Nordmende. Dann gab es die feschen vom "Jedermann".

Herr Mag. Hula war mit mir beim Billa, holte mir von der Ägydyapotheke Leinölkapseln und vom "Spar" Leinsaat und geröstete Kürbiskerne, Walnüsse, In Summe gaben wir ca. 80 Euro aus. Da der Clever - Kühlschren brach, kaute ich wieder einmal "Enzian". Die Käsefabrik der Firma Rupp hält sich eisern. Bravo Vorarlberg. Der "Falter" ist auch ein Kind Vorarlbergs. Meine Stief-Oma Agnes Prem-Paier-Windisch hat mit mir auch schon "Enzian" gejausnet - das Brot von Mama gebacken, wurde damals noch mit Schmalz bestrichen. Ich hab das täglich dann auch so in die Hauptschule Retz mitgenommen. Direkt hab ich nun nach sowas wider Gusto.

In der Früh hat mich Frau Rothauer-Stiefsohn von der Sozialhilfe angerufen. Die Idee ist, ich möchte wider Stragula von "Teppich Schmid" kaufen. Herr Schmid hat mir auch meinen Laufteppich damals verlegt. Ich möchte alles, nur keine GRUNDREINIGUNG!

Auf dem Weg um das Mittagessen traf ich PETER FUX und seine FRAU! Sie planen Kinder. Und werden mich nächste Woche wieder einmal besuchen.

Einmal durfte ich in seinem Gumpendorfer Theater "Porno-Kino" auftreten.
Das war der Bogen des Die: 20:7:10: 18:31.

M I T T W O C H :

21:7:10:

08:41: Nun ist "alles" <rein-raus> ge-früh-stückt, und mein Schlafzimmer
<ausser mir leibhaftig> gewaschen! Nun lass ich es ausstinken und warte bis
Frau Göbel von der "Volkshilfe" kommt. Sie möge mir helfen, das Zeugs
aufzuhängen.

Meine Traumzentrale vermeldete heute, dass ein Priester, der keinen Posten
kriegte, so lange Wien durchstöberte, bis er ein ungenütztes r.k. Kirchengebäude
fand. r.k. hatte ganz vergessen, dass Jachym (Bischofskoadjutor vom
Kardinal Franz König) in seiner Emsigkeit um eine Kirche in Wien zu viel
errichten liess. Und das Kirchengebäude zwar emsig von der Stadt Wien
geputzt wurde, gemäss Vertrag, doch nie besetzt wurde. Und in meinem Traum
wurde es von dem jungen Priester aufgestöbert. Das muss ich rechtsliegend
geträumt haben, denn all mein Zeug stinkt links noch fester. Und ich lieg
jetzt schon tagelang nur mehr rechtsliegen. Also hab ich mir wieder das
Gegenteil bewiesen. Ich träum rechts- und linksliegend!

Ich muss immer, mit mir selbst, allein streiten? Also Vorsicht vor allem was
ich hier her tippe!

Nun geh ich um die 40 Tropfen "Oleovit" in die Ägydyapothke. Melde mich
erst, nachdem Frau Göbel bei mir war. Mi, 21.7.10, 09:04.

Mi: 21:7:10: 14:46: Frau Göbel saugt und Hannes Benedetto Pircher ist mit
seinem Buch fertig! Da wir am Beginn ca. schon einmal den Schreibplatz
tauschten, run wir das nun auch: (bleibender Tippfehler) Sprach's und
schrieb's - der Meister -, und im Gehorsam des angefangenen Buchstabens
sitze ich auch schon und schreibe also nun - über was? "Zum Buch!", . Als
ich an meinem Buch (Das Theater des Ritus. De arte liturgica. Erscheint
Mitte/Ende September 2010 in der edition splitter, Wien) zu schreiben
begann, fragte ich Hermes, was denn "das Ritual" mit "dem Theater" zu tun
habe. Er maulte: "Das Burgtheater kann sich noch so zusammenreißen -
Liturgie ist wirklich großes Theater!" Wirklich Großes hat(te) zweifelsohne
der Nitsch, der Hermann, vor: "das Vorbild für das totale theater der
zukunft wird in der messe gesehen (erkannt)" (Nitsch 1995). Aber nicht nur
Seins- und Theaterkünstler jener Breiten, wo die Donau römisch-katholisch
fließt, wollen geheimoffenbare Verbindungen zwischen "Ritual" und "Theater"
erkennen können. Auch Thomas Meinecke aus Nordelbien weiß: "Selbst die
agnostischste Popinszenierung baut auf Liturgie. Und am sonntag früh um fünf
ist selbst im schwulsten Houseclub dann Kirche ..." (Was heißt hier
"selbst"? Gerade ...!). Aber bleiben wir beim Thema: Schließlich haben die

Akademien den Parnass der Analogien und Familienähnlichkeiten überschritten - jenseits von Donau und Elbe: Victor W. Turner ist "vom Ritual zum Theater" (1982) marschiert; Richard Schechner marschiert "vom Ritual zum Theater und zurück" (1985). Wie weit sind die Wege? Wohin führen sie?

Vor dem Hintergrund dieser diskursiven, heteroglossen Praxen und aus vornehmlich theateranthropologischer wie -künstlerischer Perspektive entwirft das Buch in 17 fiktiven Gesprächen eine Poetik der Liturgie.

Cui bono? Um eine Antwort zu geben auf jene Frage, welche unter dem Schlagwort "ars celebrandi" die liturgischen Heimwerker resp.

Pastoralästhetiker gestellt haben: Was kann die Kunst der Liturgie von der Kunst des Theaters lernen? Der "trockne Schleicher" Wagner stört Fausts selige "Gesichter" so: "Ich hab es öfters rühmen hören, / daß ein Komödiant könnt' einen Pfarrer lehren." Faust repliziert: "Ja, wenn der Pfarrer ein Komödiant ist, / wie das denn wohl zu Zeiten kommen mag." Der Theaterkritiker Gerhard Stadelmaier ist damit nicht ganz zufrieden: "Ja, wenn der Komödiant ein Pfarrer ist." Zu Zeiten kommt es so oder so: Als realexistierender Jesuit habe ich seinerzeit am Tiroler Landestheater in "Im Dickicht der Städte" von Brecht als Schauspieler debütiert. Wer also soll hier wen lehren? Jedenfalls bietet das Buch an nicht unentscheidender Stelle technische Marginalien zu einer Kulturgeschichte des Schauspielers des "Method Acting": Loyola & Stanislawski. Mi, 21.7.10, 15:49.

Mi, 21.7.10, 17:26: Direkt ins Protzen gerate ich ob des Heute: Frau Göbel von der Volkshilfe hat mich geduscht, Alle Wäsche mir aufgehängt, war beim Schuster von vis-à-vis und beim "Obst-Gemüse-Michael" und brachte mir vom "Elektro Kuchling" eine Birne zur Reserve.

Zur gleichen Zeit war Hannes Benedetto Fircher bei mir und schrieb die Gestions-Protokollierung weiter! Hannes brachte am 15.7.10 sein Buch "Das Theater des Ritus" zu Ende. Ich hoffe, dass Hannes genug ungesättigte Fettsäuren zu sich nimmt. Denn das tut dem Herzen gut! Hannes hatte einen riesen Stress jeden Tag: Mehrere Persönlichkeiten begräbt Hannes am Zentralfriedhof - auch mich wird er einstens...

Als meine Tür läutete, war 1. Frau Göbel gekommen, 2. Am Telefon Katalin ("Butterblume") und last but not least: Hannes Benedetto - ihn bat ich auch um Hilfe wegen der Hitze. Nun ist meine ganze Wäsche schon fast am Trocknen. Und Hannes hat mir gleichzeitig aus dem Buch "Theater des Ritus" vorgelesen. Ich musste weinen wegen der Heimat, die ich verspürte. Sie, Duhsob, können ja lesen, ob der Wissenschaftlichkeit der Theatralität, die "wir" treiben! Das bisschen Leben das wir haben und die Fülle, die uns das Wort "Gott" schenkt. Indem wir sagten (Konjunktiv) "Ich glaube". Doch ob ja oder nein, wir werden damit nicht fertig. Ich hör die ganze Zeit Öl und werde mit der Menge an Inhalt die hier vermittelt wird nicht fertig! Jes Schreib unendlich - wer soll das alles lesen? Ohne Zeitraum "Ewigkeit" - Unsre Hirne bersten vor Gedanken. Also liebes http sammle alles. Die Wörter "Gott" wird vom Wort "Hüpertext Transfer Protokoll" http ausgetauscht werden. Wir würden so gerne Ewig leben. Alle Zwischen-Stationen sind uns lieb!

Zudem waren Anne Mertin und Christoph Büchl in "Von Tag zu Tag" zu Gast.

Jetzt stoppe ich, sonst platze ich. Mi, 21.7.10, 18:10.

D O N N E R S T A G :

22:7:10:

03:06:

Jede Begegnung und selbst die eines Babys ist voll Einsicht über mich. Die Augen-blicke gäben literarische Bände her! Wär es transformierbar. Dr. Kenneth Thau's (Sigmund Freud) Grosse Analyse über mich z.B. Und ich werde mit mir nicht fertig. Eines hat mir Dr. Thau als "Ergebnis" als er mich hinauswarf, mitgeteilt, ich wurde als Baby geschädigt. Und triebe nun nur Widerstandsanalase mit ihm. Die Beschädigung ist zu tief. Nun sind meine Predigtdienste meine Fortsetzungen der Selbstanalyse. Jeder Predigtdienst ist ein verweifelter Versuch über "Gott" www.phettberg.at als Gesamtes ist zu includieren und ich S P I N T I S I E R E weiter und weiter. Mein Vata sagte immer zu mir: "Du tuast allerweil nur spüderln" (spielen). Mein Leben lang tu ich das wahrscheinlich was Hannes Benedettos Buch "Das Theater Ritus" Drum war ich so ein toller Einfang von Dr. Kurt Palm (Germanist). Nunn geh ich in die Ordination zu Dr. Wilhelm Aschauer in die Kranichstaedtengasse 35. Dr. Wilhelm Aschauer plagt sich nun miz mir weiter. Ich befreie alle Ärztys von der Schweigepflicht. Damit endlich die Katastrophe "Gott" erkannt wird. Was das r.k. an mir verbrach. Ich wurde nie miss- oder ge-braucht. Ich laboriere noch immer an meinem Trauma "Gott". Do, 22.7.10, 03:33.

Do, 22.7.10, 17:27: Diese Woche hab ich zweimal gegabelfrühstückt: Am Dienstag beim Geldabheben war ich gabelfrühstückten im "Anker" mit Melange, Weckel mit Wurst und Gemüse. Dazu die Nachtmahlbevorrattung mit Müsliweckerl um ca. 10 Euro. Und nach der Akupunktur bei Dr. Aschauer heute hab ich wieder gegabelfrühstückt. Das von Manuel mir gezeigte Kortetten-Fläschchen mit Melange und Karotten-Chabatta erneut um ca. 10 Euro. Soeben war ich beim "Gemüse-Michl" mit Marillen, Schnittlauch, Pfefferoni, Karotten, Birnen, Heidelbeeren um ca. 20 Euro. Jetzt bin ich fast pleite und muss bis Dienstag eisern sparen. Das tut mir gut, ich hab ein Ziel. Mein 2. Ziel ist, was "Afterschädl", mein dritter Manuel, bei mir anrief, und wir einander bestätigten, dass der 23.10.10 fix bleibt.

Dr. Aschauers Akutpunktur hat meinen Rücken wieder von Schmerzen befreit!

All die vielen Jahre, die Dr. Aschauer mich Rechnungslos behandelte. Für den

"Falter" bin ich als Muster-Irrer kolumnierend und für Dr. Aschauer bin ich ein Muster-Kranker? Wie werd ich nur je Dr. Aschauer danken können?

Meine beiden Facialis Paresen, Die 3 Schlaganfälle, Der total weggeheilte Schleimbeutel! Danke - ohne Ende, Danke Herr Doktor Wilhelm Aschauer!

Bevor ich Nahes über das Essen vergesse: Hier das Mittagessen von gestern (21.7.10): Paradeissuppe, Gefülte Zucchini, Endiviensalat, Kiwi.

Das Mittagessen des Do. 22.7.10: Griessnockerlsuppe, Eiernockerl, Birne.

2 Stimmen auf Öl haben mich heute aufgeweckt: Karel Schwarzenberg, er ist im Moment tschechischer Aussenminister und beim Interview mit Öl heute hat er so geredet, wie ich alle Politiky reden hören gerne würde. Er war einer der Gründer des "Profil". Und er redete wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Höchste Hochachtung, Herr Dr. Schwarzenberg!

Im Sommer jetzt halten donnerstags DIRK STERMAMM und CHRISTOPH GRISSEMANN "Tonspuren" auf Öl. Auch deren Gewalt beim Auswählen und Vortragen der Literatur ist gewaltig!

Als ich diagonal ums Gemüse/ Obst ging, musste ich betteln, dass wer mit mir geht. Das ist aus mir geworden und ich beginne ob "Gott" Trübsal zu blasen. Die Sache vom Ewigen Leben im Kreis von "Gott" ist ein Mär, das Papst und Priester voll betreiben, damit wir, _____. Ja warum???

Also ich kann jedenfalls gut schlafen. Der Tag verlief. Do, 22.7.10, 18:11.

F R E I T A G :

23:7:10:

06:16:

Frank Stronach bleibt der grösste Einzelaktionär vom "Magna", aber die Struktur wird heute verändert. Stronach siedelte ja von Österreich als Mechaniker-Lehrling nach Kanada aus. Seitdem ist Stronach Gott in Öst. Industriewelt. Dein Begegnen mit deinem Gott muss so intensiv sein, dass du an diesem "Gott" dein Leben lang hängst. Das war bei mir nie irgendwo der Fall. Nur der Unternalber Rauchfangkehrer, dessen Gesicht hat in mir so zu vibrieren begonnen, als ich ihn sah, dass er gottähnlich wurde. Aber er hat mit mir gewixt aber mich nicht übers Knie gelegt, worum ich ihn anwinselte. Das ist kurz gesagt mein Gott-Sex-Drama. Der Unternalber Rauchfangkehrer war ca. 30 und ich war 1965 Zwölfeinhalb. Das war meine "Phase" Vorübergang Gottes.

So oft ich das Wort "A-A-S-Syndrom" höre durchdringt es mich! AAS dagt "AntiAufmerksamkeitssyndrom/ DEFIZIT" Das geschah sicher auch, wie Dr. Kenneth Thau das sagte, im Babyalter. Aber das alles wird heute bei jeder meiner Bettelei ums mit mir über die Strasse gehen wiederholt. Ich flehe alles an, mit mir über die Strasse zu gehen. Das sollten Sie mich beobachten, wie ich das dramatisiere, Duhsab.

Vielleicht hat Hannes Benedetto mich einmal dabei beobachtet? Und hat dann sein Buch "Theater Liturgie" zu schreiben begonnen? Wichtig wie ich mich nehme, deut ich mir das heute so. AADS! - Alarm. Fr, 23.7.10, 06:44.

Fr, 23.7.10, 13:50: Heute gab es: Fr: 23:7:10: Markknödelsuppe, Gebackenen Rotbarsch, Grüner Salat, Apfel. Die Öle, die ich zu mir nehme, so bild bzw. glaub ich, das ist der Grund - könnte der Grund sein?, dass es mir so gut geht. Ich schlafe wie ein Gott. Da ich andererseits der Küche der Barmherzigen Schwestern glaub, dass die Rapsöl verwenden, ist sogar Geackenes gesund! Rapsöl, hörte ich auf Öl, kann sehr heiss gemacht werden und bleibt gesund! Dann meine 3 Ernährungsergänzungsmittel: Leinsamenöl-Kapsel, Lachsölkapsel, Weizenkeim-Öl-Kapsel. Das Tätigkeitswort des "Glaubens" funktioniert nur so. Ad personam hat noch niemals wer erblickt. Ich muss mich damit abfinden, dass wir selbst uns kybernetisch ein "Ewiges Leben" uns errichten müssen. Also ich warte, bis ich von meiner Mama Anna Widhalm-Paier-Fenz mit dem Spruch "Jo i bin's dei Mama" in mein eigentliches Leben dann erweckt werde. Und geh ins Grab schlafen.

Wirklich jeder Anruf ist ein Lottogewinn: CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER wird am Die. 27.7.10 mittags zu mir kommen! Also ist Hoffen das zweite Tätigkeitswort. Nur unter keinen Umständen lass ich mich unter r.k. "Simsalabim" (Liturgie-Theater) am Zentralfriedhof begraben. Hannes Benedetto wird es tun, dann hoff ich! Biagsam mit Ungesättigten Ölen ins Biomüll- (Biowaste) Grab zwischengelagert warten. Derweil muss ich warten! Das sind die augenblicklichen Gedanken. Mehr ist nicht drinnen im Moment. Fr, 23.7.10, 14:13.

Fr, 23.7.10, 17:11: ALICE MILLER "im Gespräch" aus 1988. Das hat mich viel ge-heilt. Ich weiss nun tiefer, warum ich so gut schlafe: Meine Eltern hatten stundenlang miteinander lauthals gestritten und als ich mich dann 1969 nach Wien rette, tat ich das vor allem, weiss ich nun (Erkennen - Er-kenn-tnis-gewinn!) Ich tat das für mein gutes Schlafen! Tatsächlich schlaf ich wie ein Tiger! Meine Eltern brauchten das Streiten, um sich müde zu reden. Statt was anderes mit einander zu treiben? Wer weiss, wie mies ich sonst schlief??? Wie mies ich meine ganzen Wiener Jahre schliefte!?

Franz Schuh war in "Leporello" um 07:50 auf Öl "Leporello" Ich habe so ein Glück, erneut so viel Öl nun zu hören. Meine Heimat ist Öl! Vor allem der Nix. ruhig sitz ich in meiner Wohnung und bin ganz ruhig. Ich hör bis 19 Uhr Öl und geh dann bis 20:10 auf das Fernsehprogramm "ORF 2" über. Mein Körper dirigiert mich allerweisestens! Fr, 23.7.10, 17:27.

S A M S T A G :

24:7:10:

06:17:

Kurz hab ich mir was Geträumtes gemerkt, aber es ist wieder weg. Seit Mittwoch schlaf ich ja in meinem "Turnsaal". Mit von meinen Nothelfern Hannes Benedetto Pircher und dem Retzer NAC-HI gestifteten Ausstattung. Während mein Schlafzimmer auslüftet. Das Fenster ist offen und die Tür ist geschlossen. Nun hab ich eine leichte Sommerausstattung und eine Winterausstattung!

In der Nacht spielte sich eine Gelse wieder mit mir: Aber ich bin bestens gerüstet: "Dr. Böhm Haut Haare Nägel" und zum Frühstück Hirsebrei. Die Gelse fliegt unzählige male auf mich ran, aber sie fand keine Landestelle? Ist durch diese Ausrüstung eine Religion zu gründen? Gut ich könnte oft gestochen worden sein, doch ich spür nichts, das kann auch sein. Ich "glaube" aber, die Gelse war ganz verzweifelt nachher. Gut es ist auch denkbar, dass ich wegschlief und die Gelse weiter und weiter anflog? Einmal hörte ich ihr leibhaftig zu, wie sie anflog und anflog. Dann vertschüsste sie sich und es war 2, 3 Minuten Gelsenruhe. Doch nach diesen 2 Minuten kam ein riesen Wind. Hat die "Gott" GELSE den herannahenden Wind verspürt?

Und die Gelse kauerte sich zusammen und kroch dann leise bis die Böe verging? Jedenfalls ich schlaf immer, da ich 4 Liegegelegenheiten hab, bin ich wahrlich ausgerüstet.

Es kann auch so betrachtet werden: Ich protze da und andere sind generell obdachlos. Bin ich Gott oder Gelse? Jedenfalls meine Traumzentrale braucht Zeit, bis sie sich orientiert und ich es mir zu merken beginne, was mir von ihr mitgeteilt wird.

Hab ich einen Gott-Wahn? Sa, 24.7.10, 06:44.

Sa, 24.7.10, 13:18: Ja, sag du mir, ich dachte mir, heute sei Eröffnung der Salzburger Festspiele. Kein Wort im Fernsehen bei der Mittags-ZiB davon, nur Katastrophen weltweit. Gumpendorf liegt im gemütlichen Winkel? Und ich kann nichts lesen und war um das Mittagessen im kurzen Leiberl. Alle meinten, es käme ein schrecklicher Wetterumsturz. Alle Telefone schweigen mit mir. Mittagsschläfchen hab ich auch schon vollzogen. Ab und zu kommen auch in Gumpendorf Windböen. Beim Hinaufgehen musst ich nicht einmal ludeln, dann aber auf den Eingang ins Krankenhaus musste ich in die Hose machen. Mein Leben ist nimmer lustig. Das Mittagessen des Sa: 24:7:10: Backerbsensuppe, Karfiol, Kartoffel, Grüner Salat, Grüner Salat, Banane. Bitter bitter bitter. Sa, 24.7.10, 13:30.

Sa, 24.7.10, 17:18: Am Wochenende 31.7. / 1.8.10 will die Kölner Zeitschrift EFFILEE mich interviewen. Was könnt ich tun, als mich freuen? Meine Wortungewandtheit hat wieder ein neues "Opfer" gefunden? Ich wurde telefonisch angefragt. Behende hob ich ab und sagte zu. Ist das schon eine Schuld? Allein vorm Computer sitzend und seine Stunden abdienen? Wenn ich zu laut jammere, komm ich in ein Heim? Sa, 24.7.10, 17:28.

30. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

25:7:10:

02:48:

Es ist im Moment so kalt, dass ich alle Fenster geschlossen halte. Bis gestern lies ich ein Fenster offen, und zwar das vis-à-vis vom "Turnsaal", und da hatte ich das Phänomen der "Bettflucht" alter Menschen, aufstehen zu müssen, das könnte aber auch positiv betrachtet sein, dass ich immer vorm Gestionieren wusste, nach dem letzten Protokoll hat McGoohan einen Satz twitternd publiziert. Nun fällt das aus und ich hab keine rechte Motivation zu schreiben. Was wird wohl McGoohan ausgewählt haben? Immer benötigte ich ein Vis-à-Vis. Allein geht bei mir gar nichts. Das Vis-à-Vis ist "Gott"!!! Schrecklich die Vorstellung von "Alleinseienden Persönlichkeiten". SOS vor Alleinigen! Das ist das "Geheimnis Gott".

Ich wollte aber nur erzählen von meinem Traum: Ich träumte von mir als "Tippelbruder" DER ICH NIE WAR! Keine Sekunde meines Lebens trank ich, rauchte ich, nahm ich Drogen! Ich frass aber und nahm nie Tabletten gegen zu hohen Blutdruck und zu hohen Blutzucker. Der Wirt, wo ich aufschreiben liess, steckte alles auf einen Haken und liess es dort hängen. Und es summierte sich un-geh-heuerlich viel Schulden-Summe. Gestern hatte mich meine "Senile Bettflucht" aufgetrieben und dazu kein Twitter-Satz. Weder ein Positives, noch ein Negatives Vis-à-Vis!

Doch was Anders: Die Heimhilfe wäscht mein Stragula (Linoleum) seit sie da ist immer mit "Atta" und ich wusch es nie! und das Stragula wird vom oftmaligen Waschen spröde. Und drum brauch ich ein neues Linoleum, sonst bleib ich irgendwo einmal hängen. Ich deute mir das als Mahnung des heutigen Traumes. Immer mehr Löcher in meinem Stragula entdecke ich, derweil ich einen wunderschönen Parkettboden hätte. Ich hab in allen meinen Zimmern einen wunderschönen Parkettboden. Bleib aber bei allen Löchern des Linoleums bereits hängen.

Das ist mein heutiger Lebenslauf: So: 25:6:10: 03:15:.

So, 25.7.10, 08:32: In Duisburg sind bei der Loveparade 19 Teilnehmer ums

Leben gekommen. Der Zugang war nur durch einen Tunnel geplant und die Hinzukommenden dachten, die haben so toll getanzt, dass sie sich ausrasten müssen. Und trampelten über die Liegenden hin weg. DAS IST DER BEWEIS, DASS ES KEINEN GOTT GIBT! Es gibt Gott insondane, dass wir ihn persönlich erkennen!!!, ERKENNEN. ERKENNEN. ERKENNEN.

Ich geh trotzdem meinen Weg durch die Vorabendmesse der Barmherzigen Schwestern in den 2. Stock des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern. Der Einkilometer-Weg ist genau die richtige Anstrengung, die mein Körper braucht. Das ist der Grund, nur das! Denn es würde auch Genosse Jesus schmecken, wie der sein Leben lang um S/m bettelt, und allein in Wien herumtaumelt, sein Leben lang... dann jeden Samstag in die Vorabendmesse geht. Alles vergebens, ich weiss.

Alice Miller, gestern, von 1988 im Radio... So humpeln wir alle herum. Den Zauber Gott würd ich gerne haben ("haben" - im Sinn von BESITZEN). Heute gibt es keine tel. Gestionskonferenz, So, 25.7.10, 08:41.

Vollmond!!! - und keineswegs Neumond!

So, 25.7.10, 14:24: Während ich auf die Eröffnung der Salzburger Festspiele wartete, kam auf der ORF2-Religionssendung OSKAR ROMERO - vor 30 Jahren am Altar erschossen.

Mittags lief auf ORF2 In Memoriam Heinz Conrads - darauf wies mich Reante hin. Und soeben rief Katalin mich an. Leider hat Katalin keinen Fernseher, sonst hätt ich als eine Art Gegengeschenk sagen können, dass heute nach dem "Tatort" live aus Salzburg "Jedermann" übertragen wird.

Katalin hat auch einen Kater, wie McGoohan, und beide werden erfreut mit erjagten Vögeln. Soviel zum Thema Gegengeschenk und vis-à-vis.

Wir können allein gar nichts! Wann doch endlich die Eröffnung der Salzburger Festspiele stattfindet? Da kommt immer eine gute Festrede. Ich kann mir die Fernsehprogramme nicht entziffern. Mittagessen: 25:7:10: Haferflockensuppe, Rindsbraten, Karotten-Gemüse, Bandnudeln, Grüner Salat, Kiwi. So, 25.7.10, 15:19.

So, 25.7.10: Am detailliertesten liest mein Gestionsabonnent PETER KATLEIN und rief mich nachmittags an. Mir kann geholfen werden: Die Salzburger Festspiele werden morgen, Mo: 26:7:10: 11:00 eröffnet werden. Jetzt bin ich beruhigt. Nun geh ich Kinder-uni auf Öl hören. Abendgegessen ist erledigt. Heute hab ich dreimal gekotet. Morgen ist Neumond. Es bleibt kalt und meine Fenster bleiben geschlossen. Es wird nie mehr eine "Loveparade" geben! 19 Tote sind zu viel. Öl hat brav darauf hingewiesen, dass das nicht mit den "Regenbogenparaden" (CSD) zu verwechseln ist. So, 25.7.10, 17:20.

Neumond

M O N T A G :

26:7:10:

07:51:

Michael Spindelecker - sonst Aussenminister und Obmann des ÖAAB -fordert gezielte Zuwanderung in Österreich, sonst mangelt Österreich an Fachkräftys. Also es bewegt sich was in der ÖVP? Zuerst die ÖVP-Ministin, die Matura für alle klug fand, und nun Spindelecker. Nach der langen Dürre mit Schüssel und der FPÖ-Koalition.

Ich bin nach dem ersten Lulugehen müssen um 22:00 gerade zurecht gekommen, den Vorspruch vom Jedermann mitzuerleben. Dass das Kinder spielten, gefiel mir, doch dann ermüdete ich im Gespräch vom Jedermann mit seiner Mutter. Ich konnte mir nicht vorstellen, so einen Dialog einer heutigen Mutter mit einem Neureichen vorstellen, doch dann machte ich einen Fehler und legte mich wieder zum Schlafen hin. Die Schlafsucht war stärker. Jetzt, im Morgenjournal, hörte ich, dass Ofzarek (Jedermann-Darsteller), als ihm das Geld weggenommen würde, sehr gut spielte. Ich hab keine Geduld mehr. Schlafen find ich immer besser.

Geträumt hab ich dann, dass in "meinem" Rosa-Salon, wo ich ja jetzt im Sommer schlafe, weil alles Winterzeug gewaschen wurde, und das defacto eine Ausstellung aller meiner S/M-Gelüste darstellt, plötzlich die Twittersätze gezeigt wurden. Statt der Photos von mir meine Sätze....

Wenn ich wo zu träumen beginne, bin ich daheim. Neurobion ist mir ausgegangen, ich muss die Ägydyapothek anbetteln, mir Neurobin zu borgen. Fenster hab ich auch nun geschlossen, mir ist sonst kalt. 2010, ein merkwürdiges Jahr. Mo: 26:08:18.

Mo, 26.7.10, 08:23: Jetzt hätt ich fast vergessen, dass mich wichtigste Gottheiten gestern am Abend anriefen: Wolfgang Croce aus Graz, Christine (mit mir schamanisch reisen Gehende), Manuel Millautz! Sowas tut meinem Gemüt gut. DANKE. Das ist Phase. Jede Phase ist eine Chance zu einem Neubeginn. Meine Gottheitsphantasien walten. Nun hat wieder einmal mein Magen geknurr, wie vor meiner Bauchfalten-Operation. Mo, 26.7.10, 08:35.

Mo, 26.7.10, 14:18: Den Grossteil der Eröffnungsreden der Salzburger Eröffnungsreden hab ich im Fernsehen mit gekriegt. Haben denn alle Politiky Computermaschinen, die ihnen die Reden gemäss der politischen Vorgabe ausdrucken? Nur Daniel Barenboim hat sie hörbar sich selbst geschrieben. Der Dirigent, der ein jüdisch-palästinensisches Orchester sich aufbaute, kämpft lebenslang für jüdisch-palästinisches Schalom! Du musst den ersten SCHRITT setzen, wenn du Sehnsucht nach Frieden hast.

Und wahrlich, tut dies DANIEL BARENBOIM! Heute wird er auch Das Eröffnungskonzert dirigieren.

Das heutige Mittagessen war Mo: 26:7:10: wieder Backerbsensuppe, Eiernockerl, Grüner Salat, Birne. Ich kann sowas sehr wohl regelmässig essen, aber warum krieg ich so selten Linsen oder Kaiserschmarrn, oder Marillenknödel mit grünem oder Karotten-Salat?

Ich fette mein Essen immer mit Walnüssen, Kürbiskernen, Paprika, Pfefferoni, Karotten (aus dem Kühlschrank) auf!

Da ich ungesättigte Öle als Ernährungsmittel mir kaufe, plan ich 107 zu werden! Und meine Spannkraft wird dadurch wahrlich besser, bild ich mir ein.

Kein eleganter Boden (Bogen) im Hirn, was soll ich tun? Mir gelingen äusserst selten gute Bögen. Mo, 26.7.10, 14:48.

Mo, 26.7.10, 17:45: Beim bestem Willen kann ich mir nicht vorstellen, worüber ich morgen mein erstes Protokoll tippen werde. Im Moment bin ich leer. Ich weiss nur, dass Christian Schreibmüller erst am Fr. 30.7.10 um 13:30 zu mir kommt und ich habe morgen um 7:00 Termin bei Herrn Dr. Aschauer. Nun kommt auf Öl "Prince" in "Musik aus allen Richtungen". Ich hör mir das an, weil er der Schöpfer der Metrosexualität war. Und enge, schwarze Hosen trägt. Mo, 26.7.10, 17:33.

D I E N S T A G :

27:7:10:

02:55:

McGoohan hat einmal exakt errechnet, den wievielten Tag ich gerade an jenem Tag personifizierte. All die vielen Tage hab ich verbracht. "ver" allerwörtlichst. Nun werden die Tage immer leerer. Ich habe Angst vorm über die Strasse zu gehen, Bin eine Karteileiche, die noch zappelt. Heute ist der Gentleman von "Pro Mente" auf Urlaub. Ich hänge an meinen 4 Telefonapparaten und sie schweigen. Und wenn sie läuten kann ich nur voll Anstrengung Worte herauspusten. Mich hat es wahrlich schlimm erwischt. Alle Alle Alle reden mich nur wegen der "Netten Leit Show" an, Und ich hab ja wahrlich nichts dagegen zu setzen. Für "mich" fand sich nie eine Li-ai-son, nie ein Management, nie ein Sado. Und so verbring ich auch diesen Tag. Wenn ich den gestrigen Vitaminlosen Tag betrachte: GRÜNER SALAT, Eiernockerl - gottseidank hab ich im Kühlschrank Schnittlauch, Pfefferoni, Paprika, Jungzwiebel, Ingwer. Und Obst. Und die werden denken, der kann sich sogar ein Taxi ob dieses Essens leisen, der muss gestopft sein. Ich hab mit all den vielen Essens-aus-trägern noch kein Wort sprechen dürfen, sie kommen, ich

steh auf und sie sind schon wieder weggerannt. All meine nunigen Jahre verbring ich so. Kommunikationslos. Nun werd ich bald frühstücken und in die Ordination Dr. Aschauer gehen. Dr. Aschauer voll bringt das jedes mal als Geschenk an mich. DANKE DANKE DANKE! Die meiste Kommunikation sammelt sich in meinem Hirn beim Akupunktieren von Dr. Wilhelm Aschauer. Und ich memoriere die Kommunikation dann mit dem verdauen und trinken des Granulat-Tees von der Schubert Apotheke Wien XII Arndtstrasse 68. DANKE DANKE DANKE.

Dorthin lass ich mich auch mit einem Taxi vorfahren. Der Bettler, der mit den Taxis vorfährt. Die, 27.7.10, 03:28.

Die, 27.7.10, 14:37:

BRIGITTE SCHWAIGER: Die Literatin Brigitte Schwaiger ("Wie kommt das Salz ins Meer?" wurde gestern tot aufgefunden. Ich hab nie was von ihr gelesen, Lesen war nie mein Fach, alles hab ich auf "dann" verschoben. Doch wann ist "dann"? Da ich ein Fan von Friedrich Torberg bin b-t-r-a-c-h-t-e ich mich auch als Fan von Brigitte Schweiger. Liebe Roman&Markus, bastelt das zum Predigt&dienst Nr. 903 dann zusammen. "Lesen war nie mein Fach gewesen"! Meine Wohnung platzt vor Büchern, doch ich betrachte mich keinesfalls als Lügner. Dann, dann, dann... Für all das hab ich mir das angesammelt.

Und mein "Jüngstes Gericht" hat mich zu Hirnangeschlagenheit ver-ur-teilt?

Das heutige Mittagessen: 27:7:10): Biskuit-Suppe, Mir persönlich unbekannter Fisch in weisser Sauce, Grüner Salat, Kiwi.

Meine Rücken schmerzen sind beim hingehen zu Dr. Aschauer immer ganz arg. Wenn ich zurückkehre, fühl ich mich davon befreit.

Wenn du sonst keine Kommunikation pflegst, dann doktert die Geistlichkeit das für dich: Gott, Ewigkeit, Jüngstes Gericht und so... Die Geistlichkeit legt dich ins Grab und erzählt dir Wohlriechendes.

Wie andere Eltern sowas eben tun, damit ihre Kinder dann behutsam schlafen. Heimat ist allüberall Not. Meine Heimat ist Gestionieren. Die, 27.7.10, 15:08.

Die, 27.7.10, 17:22: Ich geb zu, dass ich ein typischer Österreicher bin. Was sollte ich auch sonst sein? Ich hab mich so eingebunkert hier in Gumpendorf zwischen Stumpergasse 13 und Grabnergasse 16. Hör Öl, ist defacto tongewordene "Wiener Zeitung". All meine Jahre... Die, 27.7.10, 17:26.

M I T T W O C H :

28:7:10:

06:25:

B R I G I T T E S C H W A I G E R (mit "AI", betonte Reante gewitzt, weil ich in meinen Gestionen "Otto Koenig" immer falsch schrieb.) Wir werden bei Reante eine Gedenkstunde abhalten, darin wird mir Reante aus den Büchern Brigitte Schwaigers vorlesen. Die sie alle gelesen hat. Mea culpa. ich hab immer nur vorgehabt, meine Tausende Bücher "dann" zu lesen.

Als ich noch gehen konnte, traf ich Frau Schwaiger einige Male auf der Mariahilferstrasse. Sie war so verzweifelt, bis sie nur mehr durch ihren Tod auf ihre Not aufmerksam machen konnte. Wir rasen alle aneinander vorbei. Nun wo ich meine eigene Angst vor der Ecke wo ich wohne habe und immer wen anschreie, mir über die Kreuzung zu helfen. Die 20 Toten aus Duisburgs Loveparade. ist ein ideales Bild. Alle 20 starben an Brustquetschungen. Die Bibel setzt sich fort und fort.

In Memoriam Brigitte Schwaigers Bücher hab ich Reante gebeten, mir einen Satz am Telefon aus einem der Schwaiger-Bücher vorzulesen: Aus Reantes Lieblingstext mit dem Buch Titel "Fallen lassen" las nun Brigitte vor. Komplizierter als ich nun radebrechen muss, würde "Gott" gefallen, wenn es ihn gäbe. Lesung zur Zeit der beginnenden Computerzeit:

Reante las mir aus Schwaigers "Fallen lassen" folgenden Satz vor: "Er ging am Tag vor seinem Tod mit uns noch spazieren". Vor ca. 10 Jahren hab ich Frau Schwaiger das letzte mal begegnet und mir keine rechte Zeit für sie gelassen. Aus all diesen Tausenden ent-täuschenden Hoffnungen fiel dann ihr Sterben hinein. Denn jede Begegnung ist eine neue beginnende Hoffnung. Möge doch diese Gott-Gestalt Brigitte Schweiger zu liebe ein herzinniges Leben "dann" ermöglichen "dann". Ich hab nicht einmal ein Schwaiger Buch. Wir sind zu viele und zu wenige! Und wir rasen aneinander vorbei. Ich hoff, dass Roman&Markus daraus predigt-dienst-basteln. Mi, 28.7.10, 07:17:

Mi, 28.7.10, 14:55: Manuel Millautz war zwei Stunden in der Früh bei mir. Er schenkte mir dabei Distelöl und einen Apfelkuchen. Jetzt hätte zum Kochen bei mir NAC-HI noch mehr Ausstattung, weil NAC-HI plant, mir einmal einen Kolla zu backen. Manuel säuberte meinen Kühlschrank inclusive Enteisung. Und er überzog meine Winter-Bettwäsche. Und geleitete mich anschliessend zum Taxi, wo ich in die Schubert-Apotheke und nachher um das Mittagessen fuhr. Die Herzlichkeit, die mir diese Stunden schenkten, kommt in diesem Text nicht heraus. Aber es ist HEIMAT total. DANKE, lieber Manuel Millautz!

Das Mittagessen des Mi: 28:7:10: Backerbsensuppe, Weizen Natur-Schnitzel, Buchweizen, Auberginen-Gemüse, Grüner Salat, und zu Ehren Manuels ass ich heute als Dessert Manuels Apfelkuchen. Mag. Rösch von www.jus.at rief an und

teilte mir mit, dass am Mo: 28:7:10: 11 Uhr eine Neurologin zu mir kommt. Es geht um die leidige Erhöhung der Pflegestufe. Die tollste Eröffnung ist aber, dass ORF2 und TW1 Hermes Phettberg inclusive "Elender", also "mich" ab 2.9.10 wiederholen. DANKE, lieber Kurt Palm. Nun geht Herr Magister Hula mit mir spazieren. Freuden ohne Ende! DANKE: Die 40 Tropfen gab mir Manuel auf ein Brot. Jetzt muss ich zu Herrn Hula. Mi, 28.7.10, 15:36.

Mi, 28.7.10, 18:25: Mag. Hula ging mit mir einkaufen um ca. 32 Euro. Broccoli, Äpfel, Ingwer, Schnittlauch, Schafskäse und so. Mein Behindertsein führt alle in die Behutsamkeit. Du musst einfach zu Körperbehinderten lieb sein. Ich muss es selbst erst für mich erlernen. Gottbehüte, dass ich darob arrogant werde. Morgen hab ich nichts in Planung. Zu regnen ist in Wien erst übermorgen in Planung? Von der Wettervorhersage. Es soll in ganz Ö. fest schütten, ab morgen. Mi, 28.7.10, 18:35.

D O N N E R S T A G :

29:7:10:

08:26: So viel Chance zum Entfalten meiner hat noch nie wer vorgefunden. Und jedes Begegnen ist ein Neubeginn. Immer bin ich zu ängstlich und alle wenden sich von mir schnell ab. Dieses Ängstlichsein merken die mir Begegnenden aus winzigen Blicken oder sowas. Winzige Dinge. Es werden keine grossen Erklärungen abgegeben, wie ich das gerne hätte. Drum ist aus mir nie "was" geworden. Defacto bin ich ein Angsthase, Die beiden Schokoladen-Nikoläuse die in Wirklichkeit Schokola-Osterhasen wären. Und um vom Umgegossenwerden sich zu schützen haben sich die beiden als Osterhasen verkleidet. Meine Mama hat sich als zweites Kind so sehr eine Tochter gewünscht, damit sie im Alter "dann" eine Frau an ihrer Seite wüsste. Doch ich wurde ein Bub. Also ist der Blumenständer in meiner Küche, der von meinem Bruder Theo in seinem Knabenhandarbeiten gebaut wurde, meine allerheiligste Monstranz meines Lebens. Das sollte auch via www.youtube.com in alle Welt gestrahlt werden. Dort hab ich die beiden sich vorm Umgiessen schützenden Osterhasen stehen und ein winziger aus Ton gegossener Nikolaus steht davor. Das stellt die Vorkammer zum Integrierten Gesamtenseits dar.

Um vom Umgegossenwerden s(m)ich zu hüten, steh ich allein mein Leben durch. Do, 29.7.10, 08:44.

Do, 29.7.10, 14:05: Wenn alle Welt ihre Lieblingspose archivierte wie ich das von meinen Osterhasen, die sich zu Nikoläusen darstellen, betreibt alle Welt Stromverbrechen. Die Welt kocht sich heiss und das Wetter wird so wie das Nunige schon ist. Ich sitz in einer riesen Wohnung allein und weiss mir mit mir nichts anzufangen. Da mir das Twittern abgeht, hab ich die letzte Zeile des letzten Protokolls für mich gelesen und geantwortet. Mittags war der Retzer Nothelfer NAC-HI da und schenkte mir eine ganze Staude heuriger

Kartoffel aus dem Unternalber Göttweighof, wo früher "Reger" gärtnerete.

Statt das ich in Unternalb daheim blieb, treib ich Stromverbrechen. MEA CULPA. Alle in Unternalb sind froh, dass ich es in Ruhe lasse, vermutlich. Nur NAC-HI kommt ab und an geduldigst bei mir vorbei. Danke!

Aus der Summe aller meiner Nothelfer entsteht mein Privatheim!!! Diagonal, wie alles bei mir Andersrum.

Lektorchen kommt am Die. 3.8.10 nachmittags bei mir vorbei und bringt Herrn Hans Moser mit. Hans Moser hat mich schon einmal interviewt. Das heutige Mittagessen: 29:7:10: Nudelsuppe, Gemüse - vor allem aus Schwarzwurz-strudel, Kartoffelpüree, Grünersalat, Banane.

Do, 29.7.10, 17:17: Das was ich dahertippe ist vermutlich meine 11. Verfügungspermanenz. Es fehlt nur noch Öl + ORF 2 wegzulassen. Dann bin ich endgültig blind, der zu essen hat. Weit weg und voll uninformiert. ES regnet. Do, 29.7.10, 17:27.

F R E I T A G :

30:7:10:

08:30:

Die Religionen sind aus dem Hirnlappen als Kindergärtnys ersonnen, diese Lappen am Köcheln zu halten. Nun zu was ganz anderem: Im gestrigen Abendjournal-Panorama wurde reportiert vom Verbrechen, das die Buchhandels-Kette "THALIA" am winzigen ENNSTHALER-VERLAG betreibt! Und ich schlafe die ganze Zeit. Twitter hat da eine totale Unterstützung getrieben. Und Facebook berichtet unter dem Code "David und Goliath" darüber.

Wer weiss, wie es "meinem" Galrev" geht?

Am Abend hat Peter Kern bei mir angerufen, ob ich morgen in seinem geplanten neuen Kinofilm "Mordschwestern" heute oder morgen oder übermorgen oder über-übermorgen mitspielen könnte? Doch es ist wie verhext: Sonst verkomm ich fast aus Leere, nur Heute kommt Christian Schreibmüller.

Morgen und übermorgen kommt der Mann von der Kölner-Illustrierten Zeitschrift "Effilee" und will mich interviewen und am Montag (2.8.10) kommt die Neurologin und am Dienstag (3.8.10) kommt "Lektorchen" mit Herrn Hans Moser, mich zu interviewen. Und am Mittwoch kommt die Heimhelfin, Frau Göbel!!! Und am Donnerstag hat Peter Kern keine Möglichkeit mehr, zu filmen.

Heute Nacht träumte ich von sexuellen Kleininseraten. DAS ist mein momentaner Tour d'Horizon. Fr, 30.7.10, 09:00.

Fr, 30.7.10, 17:47. Herr Sebastian Bordhäuser hat mich für "Effilee" angenehmst interviewt. Obwohl "Effilee" übersetzt auf Französisch bedeutet "gerupftes Huhn", wurde ich absolut nicht gerupft, ganz im Gegenteil: Herr Nordhäuser trug Kappe und benutzte Bluejeans!!! Nun wird Peter Kern eine Freude haben, denn ich hab ja nur wegen des Interviews mir morgen und übermorgen frei gehalten. Jetzt hätt ich Zeit, Peter. Nun Rückblick auf den heutigen Tag: Um 13 kam Christian Schreibmüller und wir sassen gemeinsam im Chinarestaurant "Pacific" und dann waren wir im Kaffeehaus "Aroma". Wir telefonierten auch mit Gerald Grassl, dessen ich schon so lange entbehre. Das sind feste Heimaten: Christian Schreibmüller und Gerald Grassl. Am 3.8.10 um 19h wird sogar meine TRIXI kommen! Trixi macht eine Ausstellung. TRIXI eine weitere Heimat. Das Wort "Heimat" hat bei Linken keinen Klang zu Recht, aber meine Heimatlosigkeit ist schon gewaltig. Du musst, wenn du einen meiner "Lebensläufe" liest, musst du die gesamte "GESTION" lesen.

Jetzt hab ich morgen und übermorgen Zeit für Peter Kern. Das Mittagessen des 30:7:10: Grünweizensuppe, Fisch natur, Kartoffel, Endiviensalat, Lychees im Chinarestaurant zum Dessert. Der Monat Juli schliesst doch feinst ab mit grossgeschriebenen Telefonnummern. Jetzt fehlt nur noch der Einunddreissigste! Fr, 30.7.10, 18:16.

S A M S T A G :

31:7:10:

06:29:

Die knappen Bluejeans des "Effilee"-Reporters wahn ich in meinen Träumen hätten mir geträumt? Auf dieser Ebene spielt mein ganzes Sein! Christian Schreibmüller, den ich schon ewig nicht kommunizierte, und mit dem und mit dem Jeansboy Peter Bäcker ich die Show "Phettberg rettet die Religion" tournierte, und dessen Jeans-Arsch ich auf dem Bühnen beweihräuchern durfte ... jetzt hab ich mich im Satz verirrt! Also kurz: Christian Schreibmüller hat einmal im Rahmen der Tournee zu mir gesagt: "Du jammerst so sehr um "Gott", dass du ihn uns noch einmal daherjammerst! Wahre Worte, ich bin schon ein Satan! Ich hab ein tolles Kindheitserinnern an r.k! Während ich bei der Mama beim Rosenkranzbeten im Oktober sitzen durfte als Fünfjähriger, da hatte ich ein positives Gefühl. Und nie hatte ich ein negatives Gottbild entwickeln können. Während alle die ich je traf ein negatives Gotteswort schnell fanden! Ich hatte nie Negatives griffbereit. Ich hatte nie eine Liaison geschafft all meine 41 Jahre in Wien allein, immer allein, ich verliebte mich Tausende male. Zuletzt in Herrn Sebastian Botdhäuser!!! Und ich weiss daher, dass es keinen Gott gibt. Ich weiss es! Alle anderen waren liiert im Zuge ihres Seins und daher getauft. Ich habe mich ganz weit von allen gehalten. Als ich ca. 5 war, hatte ich zwei Mädchen gekannt aus Unternalb: Die Löscher Resi und die Schnabl Veronika. Und der Peter Varga hat schon in der Hauptschule so schön geschrieben, dass er als Hauptschüler meine Hauptschul-Gedichte schönschreiben durfte. Ich hab ihn

